Sponsoring-Post
Vertragsnummer GZ02Z030874S
Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
ZVR: 669 561 967

Impressum: Verleger, Herausgeber u. Eigentümer: Absolventenverband „Bucklige Welt und Umgebung" mit Sitz: Landwirtschaftliche Fachschule Warth, A-2831 Warth, Aichhof 1. Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Ing. Mag. Karl Heinz Lobner. Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 0 26 42 / 523 81. Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2831 Warth.

ABSOLVENTENVerband

„Bucklige Welt und Umgebung"
Landwirtschaftliche Fachschule Warth
A 2831 Warth, Aichhof 1 / NÖ
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
www.lfs-warth.ac.at

ABSOLVENTEN-NACHRICHTEN

Schwerpunkte der Ausgabe 2

Mai - August 2019

Aus dem Verband:

- *Portraitserie: Ehem. Absolvent Josef Freiler* — *Seite 1*
- *„Grüß Gott" den neuen Absolventen* — *Seite 2*
- *Kurzberichte: Vorstandssitzungen 2019* — *Seite 3*
- *„Milch erleben" - Rückblick Milchstammtisch* — *Seite 3*
- *65 Jahre LFS Warth-Daten, Fotos, Info...* — *Seite 4*
- *Jobbörse - Stellenangebote* — *Seite 5*
- *AV-Reise Donau-Flusskreuzfahrt, Einladung* — *Seite 6/7*

Aus der Schule:

- *Verabschiedung M. UDULUTSCH und V. SOUKAL* — *Seite 8*
- *Greenkeeper-Akademie - 30-Jahr-Jubiläum* — *Seite 9*
- *Ausbildungsoffensive im Pflegebereich* — *Seite 9/10*
- *„ÖKOLOG-Aktionstag"* — *Seite 11*
- *LFS Warth stellt NÖ-Champion der Jungzüchter* — *Seite 12*
- *„Maria-Theresia-Honig für NÖ Landesausstellung* — *Seite 13*
- *„Schmankerlmarkt" ist Visitenkarte der LFS Warth* — *Seite 14*
- *Weiße Fahne bei Facharbeiterprüfung* — *Seite 16*
- *Fußballturnier- Warth sichert sich NÖ Landestitel* — *Seite 18*
- *Hauswirtschafts-Award vergeben* — *Seite 18*
- *Zweiter Platz bei „Nachwuchs-Dichter"* — *Seite 20*
- *Raiffeisen sponsert Projekt „Handygarage"* — *Seite 21*
- *Warth stellt NÖ Landesmeister im „Zielhacken"* — *Seite 22*
- *Grafische Talente der LFS Warth* — *Seite 23*
- *Warther Sportler dominieren 40. Sportfest* — *Seite 26*
- *Bester NÖ Forstfacharbeiter ausgezeichnet!* — *Seite 27*
- *Berufsabschlüsse LFS Warth* — *Seite 29-32*
- *Bericht aus der Direktion der Schule* — *Seite 32/33*
- *Hinweis Kursprogramm - Werbung* — *Seite 34*
- *Lako-Publikationen* — *letzte Seite*

AUS DEM VERBAND

Portrait-Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen

Um mehr Transparenz nach außen zu dokumentieren, starteten wir im Jahre 2005 eine Serie von Einzelportraits über unsere Vorstandsmitglieder und danach eine neue Reihe über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und -innen die seither ununterbrochen fortgeführt wird.

In dieser Ausgabe setzen wir die Serie über außergewöhnliche Karrieren unserer Absolventen und –innen fort.

Hierzu ersucht der Geschäftsführer um laufende Bekanntgabe von honorigen Persönlichkeiten aus unserer Mitte um jene im Rahmen der AV-Nachrichten ***allen Absolventenmitgliedern in Form von Portraits bekannt zu machen und zu zeigen, dass diese Schule schon immer eine solide Basis für eine menschliche, soziale aber auch weiterführend, beruflich erfolgreiche Entwicklung war und heute noch ist.***

Diesmal ist wieder ein Absolvent, Herr ***Josef FREILER*** *an der Reihe,*

welcher bereits einen außergewöhnlichen Bildungsweg hinter sich gebracht hat und nun auch gemeindepolitisch führend tätig ist.

Geschätzte Absolventinnen und Absolventen!

Ich freue mich sehr darüber das ich angesprochen wurde, und in dieser Portraitserie mit machen darf.

Ich, Freiler Josef besser bekannt als „Pepi" besuchte die ***Landwirtschaftliche Berufsschule und zwei Wintersemester der Fachschule in Warth.***

Damals war die Schule noch nicht in diesem Ausmaß geprägt wie in der heutigen Zeit. Zur Auswahl standen eben nur die Bereiche Landwirtschaft und am Ende meiner Ausbildungszeit auch der Bereich der Forstwirtschaft. Beide Bereiche durfte ich mit einem Facharbeiter abschließen. ***In dieser Zeit konnte ich viele Berufskollegen kennen lernen und ich freue mich noch immer wenn ich diese immer wieder mal sehe.***

Da der Land- und Forstwirtschaftliche Betrieb in Kirchschlag, für einen Vollerwerb von 3 Personen nicht ausreichend war, konnte ich zu dieser Zeit nicht in der Landwirtschaft arbeiten.

Dadurch begann ich nach der Ausbildung ***mit einigen Berufseinblicken.***

Beim Lagerhaus in Grimmenstein, weiters im Bereich der Forstwirtschaft bei der Dr. Paul Esterhazy'schen Forstverwaltung in Lockenhaus und danach bei der Fa. Rajer in Warth. ***1989 wechselte ich die Versicherungswirtschaft.*** 16 Jahre arbeite ich dort im Angestelltenverhältnis. In diesen ***„Jugendjahren"*** konnte ich sehr viel Zeit bei der Landjugend verbringen. ***Als Obmann vom Sprengel Kirchschlag und danach als Bezirksobmann lernte ich sehr viele Menschen kennen. Dies führte auch dazu dass mein politisches Interesse ständig stieg.***

Als ich ***1999 den Betrieb von meinen Eltern übernehmen konnte,*** stellte ich diesen auf Mutterkuhhaltung um. In dieser Zeit trafen mich etliche persönliche Schicksalsschläge, welche sich für die Zukunft als entscheidend heraus gestellt haben. ***Ich intensivierte die Aktivitäten im NÖ-Bauernbund, wurde dort 2004 zum Ortsbauernratsobmann von Aigen gewählt.*** 2005 durfte ich für den Gemeinderat kandidieren und wurde Gemeinderat. 2006 beschloss ich mich wieder zu verändern. ***Der Weg in die Selbstständigkeit mit meiner lang ausgeübten Versicherungstätigkeit begann.***

Zu dieser Zeit entwickelte sich das Verlangen für die bäuerliche Bevölkerung ***sinnvolle Projekte zu starten.*** Durch den Bau des Pflegezentrums in Kirchschlag angespornt, wollten wir eine Energieversorgung für dieses errichten und gleichzeitig weiter Objekte mit Energie versorgen. Leider verliefen die Verhandlungen anfangs nicht gerade erfolgreich. Durch einen persönlichen Einsatz eines Berufskollegen konnten wir aber dennoch die Versorgung des Projektes mit Energie aus unseren Wäldern herstellen.

Durch die ersten Rückschläge im Bereich der Energieversorgung wurde uns (2 Partner und ich) trotzdem bewusst das wir diesen Weg nicht vernachlässigen dürfen. Somit starteten wir den nächste Anlauf im Hauptort der Stadtgemeinde Kirchschlag ein Fernwärmeprojekt zu starten. Nach unzähligen persönlichen und öffentlichen Gesprächen konnten wir unser Projekt mit 37 Abnehmern starten. Baubeginn war der 04. April 2007, ein wichtiger Tag für mein weiteres Leben. Durch dieses Projekt wurden sehr viele Menschen in meiner Heimatgemeinde auf mich aufmerksam und ermutigten mich weitere Verantwortung zu übernehmen. ***2010 wurde ich zum Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Kirchschlag gewählt und in der Folge 2014 zum Bürgermeister. Seit 2015 darf ich bei der Agrargemeinschaft Kirchschlag als Obmannstellvertreter für unsere Mitglieder ca. 200 ha Wald verwalten, eine sehr spannende und herausfordernde Aufgabe.***

Meiner Firma konnte ich 2006 um einen Landprodukte- und Mineralölhandel erweitern, welcher vor allem durch meine Mitarbeiterinnen bestens betreut und ausgebaut wird.

2013 baute ich ein Fernwärmenetz im benachbarten Burgenland. Die Abwärme der Biogasanlage wird dort an Abnehmer verteilt. Der Ausbau in Kirchschlag wurde durch den Anschluss von mehreren Objekten so stark vergrößert, dass wir im Jahre 2014 eine Erweiterung der Heizzentrale vornehmen mussten. Mittlerweile wurde der Absatz auf ca. 5.000 Megawattstunden erweitert.

Neben vielen anderen Projekten von Gemeindeseite, begannen wir 2018 im Stadtgebiet ein weiteres Heizwerk zu bauen. Diese Anlage wird neben Wärme auch Strom produzieren. Im Endausbau sollen dort für ca. 750 Haushalte Strom und ca. 200 Häuser Wärme produziert werden. Das Holz wird ausschließlich aus der Region um Kirchschlag eingekauft und ist somit eine wesentliche Einnahme der Forstwirtschaft.

Für den NÖ-Bauernbund darf ich den Bezirk Kirchschlag als Obmann leiten und in weiteren Vereinen und Organisationen Funktionen für unsere Mitbürger übernehmen.

Und so halte ich es wie Thomas Alva Edison: ***Erfolg hat nur, wer etwas tut, während er auf den Erfolg wartet.***

Ein herzliches „Grüß Gott" den neuen Absolventen aus den Fachrichtungen Landwirtschaft, Hauswirtschaft und den Metallern!

2019 haben sowohl 33 SchülerInnen das Modul 2 „Landwirtschaft" als auch 24 SchülerInnen das Modul 2 „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement" abgeschlossen sowie 22 „Metalltechniker" an der LFS-Warth ihre Berufsausbildung mit dem Facharbeiter/der Facharbeiterin erfolgreich abgeschlossen und mit der Schulabschlussprüfung auch die mittlere Reife erreicht (siehe auch Bericht des Direktors im Schulteil).

Damit haben heuer ***79! Absolventen*** zugleich die Schule in Warth abgeschlossen (Foto rechts oben). Mit den Absolventen der diesjährigen Bauern- und Bäuerinnenschule vom April 2019 gerechnet sind es in Summe sogar 115!

Bei der Abschlussfeier der Schüler am 27.Juni, gemeinsam mit den Eltern und Lehrern, wurden die Leistungen der SchülerInnen von ***Dir. Franz AICHINGER,*** den Klassenvorständen ***Ing. Johann RIEGLER*** (3. Klasse Landwirtschaft), ***Ing. Andrea MARCHAT*** (3. Klasse Betriebs-und Haushaltsmanagement), ***Ing. Christian MITTNER*** (Metalltechniker) und verschiedenen Ehrengästen wie ***Dr. Friedrich KRENN*** (als Vorsitzender der Prüfung zur Mittleren Reife), ***LKR Anna BRANDSTETTER, BR Martin BREINEDER,*** Absolventenverbands-Obmann ***FWM Johann STICKELBERGER*** und weiteren Ehrengäste gewürdigt und den Absolventen die Aufgaben und Ziele des Verbandes nahegebracht. Wie jedes Jahr, sind in den vergangenen Tagen praktisch alle neuen Absolventen dem Verband beigetreten.

Die 24 heuer absolvierten FacharbeiterInnen des ***„Ländlichen Betriebs- und Haushaltsmanagements"*** (vorm. „Hauswirtschaft") in Warth führen die Tradition der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt - begründet am vorherigen Standort in Kirchschlag - fort.

Diese 2007 in Warth begonnene ***„Blutauffrischung"*** an hauswirtschaftlichen AbsolventInnen freut uns im Verband natürlich sehr und entspricht der Weiterführung der Tradition, die Fachrichtungen Land- und Hauswirtschaft an einem Standort zu führen. Diese wurde vor nun genau 95 Jahren - im Jahre 1924 - in Kirchschlag mit dem ersten Burschen- und Mädchenjahrgang gestartet aber war durch den 2. Weltkrieg und dessen Folgen leider für lange Zeit unterbrochen gewesen.

Obmann Johann Stickelberger und Geschäftsführer Karl Lobner begrüßen die frisch gebackenen Absolventen und Absolventinnen jedenfalls auf das Allerherzlichste als neue Mitglieder im Verband!

Kurzbericht von der Vorstandssitzung im Sommer und Ausblick

Am 28. Juni fand eine Sitzung beim ***beim Motorikpark in St.Corona,*** mit vorangehender Führung statt. Jene Sitzung dient sowohl der Rück- als auch der Vorschau auf die vergangene und kommende Bildungssaison im Verband.

Die nächste Vorstandssitzung mit dem Kernthema ***„Ballvorbereitung"*** wird am Montag, dem 10. 9. traditionell in der LFS-Warth, im Beisein von ***Dir. Franz Aichinger,*** abgehalten.

Der Hausball wird wie gewohnt am 5. Jänner im neuen Jahr stattfinden (sh. Ballinfo und Balleinladung in der Herbstausgabe). Die Vorbereitungen sind schon im Gange.

"Milch erleben" - Rückblick Milchstammtisch 20. 2. 2019

Stammtischsprecher ***Daniel Laschober*** konnte ***weit mehr als 100 Interessierte*** im Speisesaal der LFS Warth begrüßen

Dip.Päd. Ing. Josef Weber berichtet über die aktuelle Situation der Milchwirtschaft in Österreich.

Diesmal war es die Butter, die in den Mittelpunkt gerichtet war. 20-24 kg Milch seien dazu notwendig, um dieses wertvolle Milchprodukt herzustellen. Der Butterverbrauch sei zuletzt auf 5,4 kg pro Einwohner in Österreich gestiegen. ***Butter habe wieder das Image, das er brauche.***

Ing. Leopold Gruber-Doberer berichtete über den Strukturwandel in der Milchwirtschaft, der sich noch weiterhin abzeichnen wird. Zum EU-Beitritt hatte der Durchschnittsbauer in Österreich 10 Kühe, 2017 waren es knapp 20 Kühe. Die durchschnittliche Anlieferungsmenge lag 2017 in Österreich bei 120 000 kg, im EU Durchschnitt lag die Menge bei über 400 000 kg. Die Anforderungen an die Milch steigt nach wie vor, der Konsument bzw. der Handel fordert immer mehr hinsichtlich Tierwohl und anderen Parametern.

48,5% der MGN-Betriebe haben Laufstallhaltung, das sind 71 % aller MGN Kühe. Mit den Worten „es gibt nicht einen Weg für ALLE, aber für ALLE einen Weg" (Zitat von Gerd Lohmüller) beendete der Geschäftsführer seinen sehr interessanten Vortrag.

Milchkönigin Marlene I. berichtete über ihre Erlebnisse mit den Konsumenten.

Stammtischsprecher Daniel Laschober

65 JAHRE LFS-WARTH - 90 JAHRE ABSOLVENTENVERBAND 95 JAHRE LANDWIRTSCHAFTSSCHULE DER BUCKLIGEN WELT

Gesucht sind weiterhin Daten, Informationen aber vor allem noch (Klassen-) Fotos aus der Gründungszeit 1924 bis 2004.

Kontaktnahme über den AV-GF Karl Lobner unter: <absolventenverband@lfs-warth.ac.at>

Absolventenreisen

AV-BILDUNGSREISE DONAU-KREUZFAHRT

findet von 14. – 22. 6. 2020 statt. Die Einladung und das Programm sind dieser Ausgabe beigefügt.

Anmeldung über Riegler Franz oder Othmar Steurer: E-Mail: othmar.steurer@aon.at; Tel 0664-73873202

AV-BILDUNGSREISE NACH PERU

fand vom 26.4.- 8.5. 2019 statt und war ein voller Erfolg - Weitere Fotos und Reisebericht demnächst auf unserer Homepage.

Motorsägen-Abverkauf aus Kommissionsware

Ständiger Abverkauf 1-2 Jahre junger Motorsägen und Freischneider

Kontakt LFS:
02629/2222-17

oder
karl.lobner@lfs-warth.ac.at

Mitgliedsbeiträge – Beitritte für Periode 2019 bis 2020!

Der Geschäftsführer ersucht die noch ausständigen MB für 2019/20 mit einmalig € 18,- per Überweisung auf das Konto:

IBAN: AT92 3264 7001 0240 1487
BIC: RLNWATW1647

oder besser mit einmalig nur € 15,- per Einziehungsauftrag zu begleichen. In der ***letzten Ausgabe (1/2019)*** lag ein Erlagschein bzw. ein Einziehungsauftrag bei. Der Einziehungsauftrag kann aber auch jederzeit von der AV-homepage heruntergeladen werden.

Schon mehr als die Hälfte der einzahlenden Mitglieder hat die günstige und bequeme Art über den Einziehungsauftrag gewählt: ausfüllen - unterschreiben - an die Schule senden - fertig!

Es genügt den Einziehungsauftrag einmalig zu erteilen!!! - muss nicht alle zwei Jahre erneuert werden.

Vielen Dank jedenfalls im Sinne aller Mitglieder!

Ihr Geschäftsführer, ***Mag. Karl Lobner***

PS: Bei Fragen betreffend die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge bzw. auch bei Neubeitritten, Adressänderungen, Falschzusendungen usw. bitte Kontakt mit ***Herrn Stangl,*** persönlich im Sekretariat der LFS - Warth oder unter der Telefonnummmer: ***02629/2222-0*** Montag-Freitag von 8 - 15 Uhr erreichbar bzw. jederzeit unter e-mail: ***absolventenverband@lfs-warth.ac.at.***

AV auf Homepage der LFS-Warth und eigener E-mail-Adresse!

Auf der homepage ***www.lfs-warth.ac.at*** der LFS-Warth ist ein eigenes Fenster eingerichtet (homepage - Kopfzeile oben rechts).

Hier sind nun neben verschiedenen Hinweisen und Informationen auch laufend die letzten AV-Nachrichten und Fachvorträge der Absolvententage in voller Länge ***zum Nachlesen und Herunterladen zu finden sowie das Einziehungsformular für den Mitgliedsbeitrag als pdf.***

Außerdem hat der Verband eine eigene e-mail - Adresse eingerichtet:
absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Jobbörse — Stellenangebote

Mutterkuhbetrieb mit 35 Kühen ***im Raum Aspang*** sucht für die nächsten zwei Jahre eine unterstützende Arbeitskraft. Täglich 2-3 Stunden in der Früh oder abends, wöchentliche Gesamtarbeitszeit 10-15 Std.
Bei Interesse: Tel. 0664/8383988

Fa. Hödl – Fleischerei in Wien benötigt wöchentlich 3-4 Stück Milchmastkälber der Rasse Fleckvieh bzw. Kreuzung mit einer Fleischrinderrasse, anzustrebendes Lebendgewicht: 120 – 180 kg, geringe Mengen von Heuzufütterung sind möglich. ***Bei Interesse: Tel. 0699/2225493***

ENERGIEKRREIS HALLER KG
Schönberg 15
7411 Markt Allhau
www.energiekreis-haller.at

Wir, die ***Energiekreis Haller KG,*** beschäftigen uns mit ökologischer Landschaftspflege, stressfreier Rindermast, regionaler Energiegewinnung und der natürlichen Düngerproduktion.

Auf Basis der bewirtschafteten 260 ha Grünland entlang der Lafnitz werden 1500 Bullen ausschließlich auf Stroh gehalten. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir einen landwirtschaftlichen Mitarbeiter (m/w).

Anforderungen:

- Handwerklich geschickt, flexibel und teamfähig, genaues und selbstständiges Arbeiten
- Führerschein B und F
- Einschlägige Erfahrungen im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Praxis mit Teleskopladertätigkeiten von Vorteil
- Ausbildung und/oder Erfahrung im Umgang mit Nutztieren
- Belastbarkeit mit Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Aufgabenbereich: vielseitige Tätigkeiten, unter anderem:

- Laderarbeiten
- Tierkontrolle
- Kleinere Reparaturen bzw. Wartungen der Maschinen und Geräte
- Grünland- und Traktorarbeiten

Wir bieten dir:

- Mitarbeit in einem eingespielten, motivierten Team
- Einen interessanten, abwechslungsreichen Aufgabenbereich mit sehr hoher Eigenverantwortung
- Leistungsgerechte Bezahlung

Wenn du dich angesprochen fühlst, über die nötigen Kenntnisse verfügst und dich weiterentwickeln möchtest, schicke bitte deine Bewerbungsunterlagen per Mail an:
office.haller@gmx.at .

Kontakt:

Herr Florian Haller
Tel.: 03356 220
Mail: office.haller@gmx.at
Adresse: Schönberg 15, 7411 Markt Allhau

mohr-sederl
fruchtwelt

Wir suchen: Mitarbeiter/in für die Produktion

Die ***Mohr-Sederl Fruchtwelt*** ist führender Anbieter qualitativ hochwertiger Fruchtsäfte. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine Person im Ausmaß von 40 Wochenstunden, die uns in der Produktion ***in Zweiersdorf an der Hohen Wand*** unterstützt.

Tätigkeiten:

In dieser Position führen Sie diverse Kellereiarbeiten selbständig durch. Sie unterstützen den Chef bei der Planung und der Überwachung der Produktion, so wie bei der Produktentwicklung.

Im Produktionsablauf von Fruchtsaftherstellung und Brennerei packen Sie bei verschiedenen Tätigkeiten an, die das Tagesgeschäft jeweils erfordert, also z.B.: Abfüllen von Säften und Destillaten (maschinell und manuell), Verpackungstätigkeiten, Kommissionierung, Lagerhaltung, Lieferfahrten.

Bei Eignung und entsprechender Entwicklung ist mittelfristig erwünscht, dass Sie die Produktionsleitung übernehmen.

Anforderungen:

Wir suchen eine selbstverantwortliche, teamfähige Person, die Freude an der Arbeit und an der Zusammenarbeit hat. Gute Umgangsformen innerbetrieblich, aber auch im fallweisen Kundenkontakt setzen wir voraus.

Sie haben entweder einen dem Berufsfeld entsprechenden Schul- oder Lehrabschluss (Weinbauschule, Kellerei o. ä.), oder Berufserfahrung in einem entsprechenden Produktionsbereich.

Das Produkt Fruchtsaft ist Ihnen ein Anliegen, qualitätsbewusst zu arbeiten ist für Sie selbstverständlich.
Die Bereitschaft zur Mehrarbeit in saisonal bedingten Produktionsspitzen sollte für Sie kein Problem darstellen.
Führerschein B erforderlich; Staplerschein wäre von Vorteil, ist aber keine Voraussetzung.

Wir bieten ein gutes Betriebsklima in familiärem Umfeld und die Möglichkeit der Weiterentwicklung.
Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf an: ***fruchtwelt@mohr-sederl.com***

Die Bezahlung erfolgt nach individueller Vereinbarung. Kollektivvertragliches Mindestgehalt auf Vollzeitbasis ist 1.658,- €

MS Nestroy

GTA-SKY-WAYS
YOUR PARTNER IN TRAVEL WORLDWIDE

AV Flusskreuzfahrt - Auf der Donau vom Schwarzen Meer nach Wien

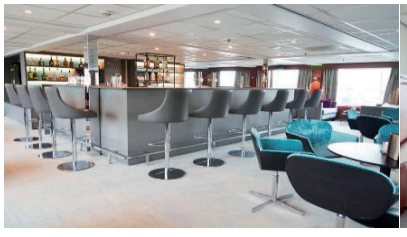
14.06. - 22.06.2020		

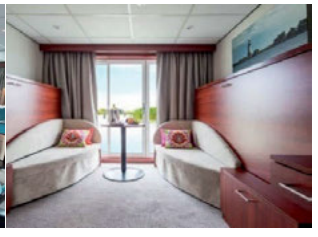
Im Arrangementpreis inkludiert

- 9-tägige Kreuzfahrt an Bord der MS Nestroy
- Alle Einschiffungs-, Ausschiffungs-, Schleusen- und Hafengebühren
- Nächtigungen in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension, beginnend mit Einschiffungssnack oder Lunchpaket 1.Tag, endend mit Frühstück letzter Tag
- 1x Gala-Abend im Rahmen der Vollpension
- Freie Teilnahme am Bordprogramm
- Flug Wien - Bukarest (Economy) mit einem Freigepäckstück
- Flughafentaxen und Sicherheitsgebühren (dzt. € 119,-)
- Bustransfer Flughafen - Schiff
- Deutschsprachige Kreuzfahrtleitung

Nicht inkludierte Leistungen

- **Getränke sowie persönliche Ausgaben**
- **Trinkgelder (empfohlen: ca. € 9,- p.P./Tag)**
- **Ausflugspaket Schwarzes Meer - Wien € 250,-**
- **NEU: Getränkepaket € 199,-**





NEU Getränkepaket: offene Weine (Hauswein), hauseigener Sekt, Bier & alkoholfreies Bier vom Fass & aus der Flasche, Mineralwasser, Softdrinks (alle alkoholfreien Getränke), Säfte (nicht frisch gepresst), 1 Tagescocktail (mit und ohne Alkohol), Kabinenwasser, Wasser für die Ausflüge, Kaffee & Tee (inkl. Kaffeespezialitäten). Gültig von 9-24 Uhr.

Ausflugspaket à € 250, –

- Bootsausflug Donaudelta
- Ausflug Bukarest inkl. Stadtrundfahrt ☝
- Tagesausflug Veliko Tarnovo & Arbanassi inkl. Mittagessen *ODER* Tagesausflug Stadtrundgang Rousse & Felsenkirchen von Iwanowo inkl. Mittagessen ☝
- Stadtrundfahrt Belgrad inkl. Festung Kalemegdan ☝
- Stadtrundgang Novi Sad & Festung Petrovaradin ☝ ODER Ausflug Krusedol Kloster & Bienenzuchtmuseum und Weingut Zivanovic inkl. Honig- & Weinverkostung
- Ausflug Puszta *ODER* Ausflug Pecs
- Stadtrundfahrt Budapest ☝ *ODER* Ausflug ungarisches Donauknie mit Visegrad & Esztergom

☝ *Aktivausflug möglich – nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Detailbeschreibung.*

Hinweis: *Das Ausflugspaket ist nur im Voraus und im Ganzen buchbar! Die Ausflugswahl der Alternativ-Ausflüge gibt der Reisegast am Ankunftstag an Bord bekannt.*

GTA-SKY-WAYS
YOUR PARTNER IN TRAVEL WORLDWIDE

Kategorie/Unterbringung

Kategorie	Preis	Zuschlag Einzelbelegung
R / 2-Bett-Roulettekabine	€ 999,–	€ 704,-
B / 2-Bett-Kabine Grillparzerdeck	€ 1.149,–	€ 824,-
C / 2-Bett-Kabine Schillerdeck	€ 1.649,–	€ 1.224,-
D / 2-Bett-Kabine Goethedeck	€ 1.749,–	€ 1.304,-
E / Doppelkabine - Suite Schillerdeck	€ 1.949,–	
F / Doppelkabine - Suite Goethedeck	€ 2.049,–	

Roulettekabine – mit Erstellung der Reiseunterlagen eine Kabine nach dem Glücksprinzip („per Zufall“)
Alle Preisangaben sind in Euro und gelten pro Person. Bitte beachten Sie unsere Reiseinformationen!

Fahrplan Donaudelta – Wien, 9 Tage / 8 Nächte

Tag	Destination	Programm/Ausflüge
1	**Braila**	Flug Wien-Bukarest; Transfer zum Schiffshafen, Einschiffung
2	**„Stromkilometer 0“ Tulcea**	Fahrt in den Sulina-Arm bis zum Stromkilometer Null Bootsausflug Donaudelta*
3	**Oltenita Rousse**	Ausflug Bukarest inkl. Stadtrundfahrt* Wiedereinschiffung
4	**Rousse Nikopol**	Tagesausflug Rousse Stadtführung & Iwanowo Felsenkirchen inkl. Mittagessen* ODER Tagesausflug Veliko Tarnovo & Arbanassi inkl. Mittagessen*, Wiedereinschiffung
5	**„Eisernes Tor“**	Passage „Eisernes Tor“
6	**Belgrad Novi Sad**	Stadtrundfahrt Belgrad inkl. Festung Kalemegdan* Wiedereinschiffung; Stadtrundgang Novi Sad & Festung Petrovaradin* ODER Ausflug Krusedol Kloster & Bienenzuchtmuseum und Weingut Zivanovic inkl. Honig- & Weinverkostung*
7	**Mohacs Kalocsa**	Ausflug Puszta* ODER Ausflug Pecs* Wiedereinschiffung
8	**Budapest Esztergom**	Stadtrundfahrt Budapest* ODER Ausflug ungarisches Donauknie* Wiedereinschiffung
9	**Wien-Nußdorf**	Ausschiffung

*Ausflugspaket

Anmeldungen : bis 15.9.2019 Bei Franz Riegler 0664/2306364
Oder bei Othmar Steurer-Pernsteiner 0664/73873202 mit WhatsApp
oder E- Mail othmar.steurer@aon.at

AUS DER SCHULE

Portrait-Serie über die Lehrer u. Bediensteten der LFS-Warth

Wie im Verband läuft auch über die Schule die Portrait-Serie über die Lehrer und Bediensteten weiter, da sich besonders in den letzten Jahren im Personal viel verändert hat.

Diesmal sind gleich zwei langjährige Lehrerinnen, ***Frau Maria UDULUTSCH*** und ***Frau Veronika SOUKAL*** mit Ihrer Verabschiedung an der Reihe.

Verabschiedung der Kolleginnen Maria UDULUTSCH und Veronika SOUKAL

Am Letzten Schultag wurden heuer gleich zwei unserer Kolleginnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Beide haben schon gemeinsam die land- und hauswirtschaftliche HBLA in Sitzenberg von 1972-77 sowie nachfolgend die Lehrerinnenausbildung besucht und haben nach vielen ***„Wanderjahren"*** in und außerhalb des NÖ-Schulsystems die ***letzten 15 Jahre als Lehrerinnen in Warth wieder gemeinsam gearbeitet.***

Maria leistete Ihre Lehrerinnenpraxis in der LFS-Zwettl ab und startete dann 1978 in der LFS Ottenschlag und Korneuburg (dazwischen ein Jahr in Gaming). Danach folgte die LFS Bruck/Leitha. Dazwischen wurde geheiratet und eine Familie gegründet. Ab 1994 war Maria in der LFS Gumpoldskirchen und seit Herbst 2004 in Warth.

Vroni startete in der LFS Mittergrabern (bei Hollabrunn) und gründete danach eine Familie und verließ den Schuldienst um viele Jahre als Amtsleitern der Post AG in Hollenthon zu arbeiten. ***Im Herbst 2004 kehrte Sie in Warth in den landwirtschaftlichen Schuldienst zurück*** und war bis heute immer sehr gerne wieder Lehrerin gewesen.

Nun gehen beide gemeinsam in den Ruhestand und die Kollegen und Kolleginnen, sowie ***Hans Rigler*** von der Personalvertretung der Lehrer und ***Hannes Stangl*** von Seiten der Bediensteten ***wünschen hierfür Alles Gute und Viel Gesundheit!***

27. Einführungskurs ins Greenkeeping an der LFS Warth

Warth, 14. 1. 2019;

Von 14.-18. Jänner 2019 fand wieder ein ***Einführungskurs ins Greenkeeping*** statt.

Im Zuge des Unterrichts wurde bei einem Lehrausgang der ***GC Föhrenwald bei Wiener Neustadt*** besucht.

Headgreenkeeper ***Wayne BEASLEY*** nahm sich viel Zeit den Auszubildenden die Geheimnisse des praktischen Greenkeepings am Golfplatz näher zu bringen und gab Tipps zur Pflege von Fußballplätzen, da Wayne auch das Greenkeeping am Rasen des Fußballklubs SC Wiener Neustadt durchführt.

Alle Teilnehmer haben sich am Ende der Woche der Abschlussprüfung gestellt und diese erfreulicher Weise auch bestanden. Ein Indiz dafür, dass hart und richtig an der Sache gearbeitet wurde.

Schon über 400 Teilnehmer haben diese erste Eingangshürde in der Ausbildung zum geprüften Greenkeeper, die seit dem Jahre 2002 zur Qualitätssteigerung der Ausbildung eingeführt wurde, inzwischen erfolgreich genommen

Der Einführungskurs steht übrigens jedem angehenden Greenkeeper aber auch allen sonstigen an der Pflege von Rasenflächen interessierten Personen offen. ***So konnten wir in diesem Kurs auch einen Manager und einen Golfpro als Teilnehmer begrüßen!***

Der nächste Einführungskurs findet von 13.-17.Jänner 2020 statt.

Greenkeeper-Akademie Warth feiert 30-Jahr-Jubiläum

LR Teschl-Hofmeister: Paradebeispiel für eine gelungene Kooperation im Bildungsbereich

Vor 30 Jahren wurde der Grundstein für die Greenkeeper-Akademie an der Fachschule Warth gelegt, um eine staatlich anerkannte Ausbildung für Golf- und Fußballplatzwarte zu schaffen.

Bildungs-Landesrätin ***Christiane Teschl-Hofmeister*** gratulierte zum runden Jubiläum: „Die Greenkeeper-Akademie ist ein Paradebeispiel für eine gelungene Kooperation im Bildungsbereich, wo das Know-how und die Infrastruktur der Landwirtschaftsschule Warth optimal genutzt werden.

Die Lehrgänge werden in Zusammenarbeit mit dem WIFI-Wien durchgeführt. ***Zudem ist Warth die österreichweit einzige Ausbildungsstätte für die Golf- und Fußballplatz-Experten und besitzt internationales Renommee."***

„Bis dato wurden an der Greenkeeper-Akademie Warth ***über 300 Greenkeeper*** ausgebildet, welche die fachgerechte Pflege und Bewirtschaftung von Golf- und Fußballplätzen gewährleisten.

Den Greenkeepern kommt bei ihrer Tätigkeit eine große Verantwortung zu, da jeder Golfplatz ein sehr sensibles Ökosystem darstellt und mit fachkundigem Know-how gepflegt werden muss", betonen Akademieleiter ***Karl Lobner*** und Stellvertreter ***Günther Kodym.*** „Die zweijährige Ausbildung umfasst die Golf- und Sportplatzbau, Bewässerungs- und Düngetechnik, Grasschneidetechnik, Golfplatzarchitektur, Restaurierungsarbeiten, Ökologie sowie auch Betriebsmanagement", so Lobner und Kodym.

Auch die Head-Greenkeeper-Ausbildung zum geprüften ***„Golf-Course-Manager"*** findet in Warth statt.

Bei den Lehrgängen kommen Experten aus der Wissenschaft und der Praxis als Vortragende zum Einsatz. Die Ausbildung umfasst auch das international gültige Zertifikat zum ***„Golf Course Supervisor",*** nach den Richtlinien des englischen Greenkeeper Training Comitee (GTC).

Ab 2020 wird in verkürzter Form eine Extra-Ausbildung zum ***„geprüften Fußballplatzwart"*** in Zusammenarbeit mit dem WIFI-Wien in Warth angeboten.

Information zur Ausbildung bei Akademieleiter Karl Lobner:
E-Mail: ***greenkeeper@lfs-warth.ac.at***
Telefon: ***02629/2222-0*** und
Web: ***www.lfs-warth.ac.at***
Kursanmeldung: ***www.wifiwien.at***

V. l.: Akademie-Stv. Günther Kodym, Bildungslandesrätin Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Akademieleiter Karl Lobner.

Exkursion ins Heizwerk

Am 15.Jänner 2019 besuchte Fachlehrer ***Hermann Mayer*** im Gegenstand Ökologie, mit dem 3.Jahrgang Landwirtschaft der LFS Warth das ***Biomasseheizwerk Ternitz-Schwarzatal-Mitte der FWG Krumbach.***

Der stellvertretende Obmann ***Josef Riegler*** und ***Ing. Heribert Dreitler*** von der EVN führten die Klasse durch die Anlage. Die Fernwärmegenossenschaft Krumbach führt insgesamt 6 Heizwerke mit 55 Genossenschaftsmitgliedern in einer Kooperation mit der EVN. An diese wird die Wärme verkauft. Das Heizmaterial besteht aus Waldhackgut und Sägeabfall. Das Heizmaterial wird von den Mitgliedern und Land- und Forstwirten mit Lieferrechten ans Heizwerk angeliefert.

LH Mikl-Leitner: Ausbildungs-Offensive im Pflegebereich

Zusätzlich 400 Ausbildungsplätze

Landeshauptfrau ***Johanna Mikl-Leitner*** präsentierte gemeinsam mit Landesrätin ***Christiane Teschl-Hofmeister,*** Landesrat ***Martin Eichtinger*** und AMS NÖ-Geschäftsführer ***Sven Hergovich*** ein umfassendes Maßnahmenpaket für die Ausbildung im Pflegebereich. Demnach werden 400 zusätzliche Ausbildungsplätze bereitgestellt, rund 3,5 Millionen Euro werden dafür seitens des Landes Niederösterreich investiert, 3,8 Millionen Euro kommen vom AMS Niederösterreich.

Arbeit und Beschäftigung sowie Gesundheit und Pflege seien ***„zwei ganz zentrale und wichtige Themen",*** betonte die Landeshauptfrau eingangs. Zwar gebe es eine „äußerst positive Entwicklung", verwies sie auf den Anstieg der Beschäftigung sowie das Sinken der Arbeitslosigkeit, es gebe aber auch Bereiche mit einem Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Gleichzeitig würden die Menschen „gottseidank immer älter", alleine in den letzten 30 Jahren sei die durchschnittliche Lebenserwartung um elf Jahre gestiegen. Darauf müsse man sich einstellen, denn eine Bedarfserhebung habe gezeigt, dass es ***sowohl im diplomierten Bereich, als auch in der Pflegefachassistenz und in der Pflegeassistenz einen Mehrbedarf gebe.***

Um auf diese Entwicklungen zu reagieren, setze man jetzt „ganz konkrete Maßnahmen", informierte die Landeshauptfrau: „Zu den rund 1.000 Ausbildungsplätzen pro Jahr für Pflege-Fachkräfte in Niederösterreich wird es nun 400 zusätzliche Ausbildungsplätze geben." Das Land Nie-

derösterreich wird dafür rund 3,5 Millionen Euro zusätzlich investieren. So werden im Bereich der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege die derzeit 222 Plätze an den Standorten St. Pölten, Krems und Wiener Neustadt ab Herbst dieses Jahres auf 300 Ausbildungsplätze angehoben. Das Angebot der Pflegefachassistenz wird ab Herbst auf 350 Plätze pro Jahr erweitert. Im Bereich der Pflegeassistenz gibt es zurzeit 402 Ausbildungsplätze, hier wird das Angebot mit dem Projekt ***„AQUA für die Pflege"*** erweitert. „AQUA" stehe für „Arbeitsplatznahe Qualifizierung", damit könne man zusätzlich 140 Personen ins Programm aufnehmen, so die Landeshauptfrau: „Mit dieser Initiative starten wir bereits im Frühjahr". In Vollzeit belaufe sich die Dauer dieser Ausbildung auf ein Jahr, informierte sie weiters.

Das heute vorgestellte Maßnahmenpaket schaffe „eine Win-Win-Situation für alle Betroffenen", fasste Mikl-Leitner zusammen: „Zum ersten für jene, die in den Pflegebereich gehen wollen und hier eine sehr gute Zukunftsperspektive vor sich haben. Zum zweiten für alle Pflege- und Betreuungszentren und Kliniken, den mobilen Bereich und die privaten Pflegeheime, denn wir qualifizieren hier Kräfte, die sofort gebraucht werden. Und zum dritten für die niederösterreichischen Landsleute, die auf Pflege angewiesen sind, denn sie können sich auch in weiterer Zukunft darauf verlassen, dass sie gut gepflegt werden."

Landesrätin Teschl-Hofmeister berichtete darüber, dass man in den landwirtschaftlichen Fachschulen ab dem kommenden Schuljahr eine Heimhilfe-Ausbildung anbieten werde. Dieses Angebot ermögliche „einen raschen Einstieg in den Pflegeberuf". Weiters werde man an vier Standorten die Pflegeassistenz-Ausbildung anbieten. Diese sei vor allem auch für junge Menschen in den ländlichen Regionen eine gute Möglichkeit für eine „gute Ausbildung zuhause vor Ort".

AMS-Geschäftsführer Hergovich sprach von einem „großen, wichtigen Schritt für den niederösterreichischen Arbeitsmarkt". Der Bedarf an Fachkräften im Pflegebereich nehme zu, deswegen reagiere man mit dieser gemeinsamen Initiative von AMS und Land Niederösterreich. Das AMS NÖ werde in diesem Bereich für arbeitslose Personen 3,8 Millionen Euro zusätzlich in die Hand nehmen und damit zusätzliche Ausbildungen für arbeitslose Personen zur Verfügung stellen. Insgesamt werden dann über Mithilfe des AMS NÖ jährlich 1.045 Menschen für den Pflegeberuf qualifiziert.

V. l.: Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, AMS NÖ - Geschäftsführer Sven Hergovich, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrat Martin Eichtinger.

Nationalbank-Experte gab Tipps zum Erkennen von Falschgeld

Bargeld-Schulung: „Euro-Blüten" sicher erkennen

Warth 23.1.2019;

Im Rahmen des Marketing- und Wirtschaftskunde-Unterrichts leitete ***Wolfgang Pour*** von der Österreichischen Nationalbank drei Workshops zur sicheren Zahlung mit Euro-Banknoten an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth. Dabei standen die Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten im Mittelpunkt, um Fälschungen rasch zu erkennen. Neben den 2. Jahrgängen nahmen auch Lehrer und Angestellte an der Bargeld-Schulung vergangene Woche teil.

V.l.n.r.: Anja Holzer, Elisabeth Haiden, Hanna Wieser, Daniel Mayrhofer, Iris Rigo, Nico Marsoun, Nationalbank-Experte Wolfgang Pour und Fachlehrerin Martina Piribauer.

„Die Echtheitsprüfung mit der bewährten Methode ***‚Fühlen – Sehen – Kippen'*** konnten die Jugendlichen gleich praktisch üben. Dabei galt es echte Banknoten und Fälschungen zu erkennen, was mitunter gar nicht so leicht war", betont Fachlehrerin Martina Piribauer, die für die Organisation der Bargeldschulung verantwortlich zeichnet. „Aufgrund neuer und somit sicherer Banknoten ist immer weniger Falschgeld im Umlauf, dennoch sind gute Kenntnisse der Sicherheitsmerkmale notwendig. Besonders bei den 50-Euro-Banknoten und 20-Euro-Banknoten gilt es verstärkt aufzupassen, denn sie werden am häufigsten gefälscht", so Piribauer. Diese beiden Banknotenkategorien haben im Euroraum mit fast 88 Prozent den größten Anteil an allen Fälschungen.

Geld-Experte Wolfgang Pour gab den Jugendlichen auch Tipps zur Rechtslage: „Das Überprüfen der Sicherheitsmerkmale einer Banknote ist sehr wichtig, denn wer eine ge-

fälschte Banknote annimmt, muss den Schaden selbst tragen. Ein gefälschter Geldschein wird leider nicht ersetzt."

Wissen schützt vor Falschgeld

Für den Sicherheitscheck der Banknoten muss die erhabene Oberfläche gefühlt werden, denn durch das Tiefdruckverfahren wird ein fühlbares Relief erzeugt. Hält man die Geldscheine vor eine gute Lichtquelle, so sind das Wasserzeichen, der Sicherheitsfaden und das Durchsichtselement zu erkennen. Und beim Kippen der Banknote erscheint ein Hologramm. Dabei sollte man sich aber nie auf ein Sicherheitsmerkmal verlassen, denn nur die Kombination der Merkmale bringt tatsächlich Gewissheit über die Echtheit der Banknoten.

Neue 100- und 200-Euro-Banknoten

Die Ausgabe der neuen 100- und 200-Euro-Banknoten der Europa-Serie startet am 28. Mai 2019. OeNB-Experte Pour informierte die interessierten Schülerinnen schon vorab über die neu hinzukommenden Sicherheitsmerkmale dieser Banknoten, wie das Satelliten-Hologramm oder die Smaragdzahl mit €-Symbolen.

Verbesserte Sicherheitsmerkmale berücksichtigen die Fortschritte in den Bereichen Banknotensicherheit und -technologie und sorgen so für die sehr hohe Fälschungssicherheit der Euro-Banknoten.

Fachschule Warth veranstaltete einen „ÖKOLOG-Aktionstag"

Motto: „Ressourcen verantwortungsvoll nutzen"

Vor den Semesterferien fand für die Schülerinnen und Schüler der ersten Jahrgänge der Fachschule Warth der sogenannte ***„ÖKOLOG-Aktionstag"*** statt, bei dem das Motto lautete: „Ressourcen verantwortungsvoll nutzen".

„Gerade in einer Landwirtschaftsschule besitzt die Bewusstseinsbildung der Schülerinnen und Schüler für den Umweltschutz einen hohen Stellenwert. Denn die Landwirtschaft ist künftig noch mehr gefordert mit Rohstoffen sparsam umzugehen und nachhaltig zu produzieren", betont Fachlehrerin ***Gundula Szihn,*** die für die Organisation verantwortlich zeichnet.

Es ging es zur ***BioAgrarService GmbH der Familie Schindler nach Münchendorf.*** „Der landwirtschaftlichen Bio-Betrieb mit Schweinehaltung spezialisierte sich auf die Aufbereitung von heimischem Soja, Biogetreide und Sämereien und ist lokaler Ansprechpartner für Lagerung und Handel", so Szihn. Auf diesem Betrieb wird im Ackerbau mit konservierender Bodenbearbeitung, wie dem Mulchsaatverfahren, gearbeitet. So bleibt die Bodenqualität und Bodenfruchtbarkeit langfristig erhalten.

Ebenfalls in Münchendorf wurde die ***Kompostieranlage Biomasserecycling GmbH*** besichtigt, wo biogene Abfälle zu wertvollem Kompost verarbeitet und so dem Boden zurückgegeben werden. „Nur sogenanntes störstofffreies Material kann zu bestem Kompost verarbeitet werden. Plastik darf also nicht in die Biotonne kommen, weil dies wieder aussortiert werden muss", betonte Geschäftsführer ***Peter Szihn.***

Abschließend wurde an der ***Kläranlage in Gleißenfeld*** die Abwasseraufbereitung unter die Lupe genommen. Dem Pumpwerk machen vor allem Störstoffe, wie Feuchttücher zu schaffen. Aber auch Essensreste, wie Soßen und Fette, haben nichts im Abwasser zu suchen, denn sie verlegen häufig die Kanalrohre. Neben der Abfallvermeidung ist die fachgerechte Entsorgung ein wesentlicher Beitrag zum Umweltschutz.

LFS Warth ist seit über zehn Jahren eine ÖKOLOG-Schule

Die Landwirtschaftliche Fachschule Warth ist seit über zehn Jahren eine sogenannte ***„ÖKOLOG-Schule",*** was bedeutet, dass ganz speziell auf den Umweltschutz geachtet wird. Dazu werden Schulprojekte durchgeführt, wozu auch der ÖKOLOG-Aktionstag zählt.

Exkursion zur Kläranlage in Gleißenfeld

Wertholzsubmission in Heiligenkreuz

Am diesjährigen Aktionstag der ***LK-NÖ*** am 31. Jänner 2019 nahmen die Schüler der beiden zweiten und jene des dritten.Jahrganges mit ***Fö. Karl LOBNER*** und ***Öfö. Hermann MAYER*** teil und konnten dabei selbst ergründen, wie im Zuge einer ***sogenannten Submission (Versteigerung)*** hohe Holz-Erlöse erzielt werden können.

Die Laubholz-Submission hat sich als lohnende Alternative in der Verwertung von hochwertigen Laubholzsortimenten abermals bewährt.

Beste Jungzüchter Niederösterreichs gekürt

Fachschule Warth stellt NÖ-Champion der Jungzüchter

Warth/Wieselburg, 17. 2. 2019;

Die Teilnahme beim traditionellen Jungzüchter-Championat, das gestern im Tierzuchtzentrum ***„Berglandhalle"*** bei Wieselburg stattfand, verlief für die Schülerinnen und Schüler der niederösterreichischen Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) überaus erfolgreich.

Über 70 Schülerinnen und Schüler aus den Fachschulen Edelhof, Hohenlehen, Hollabrunn, Pyhra und Warth waren beim Bewerb vertreten und konnten sechs Gruppensiege, fünf zweite Plätze und sieben dritte Plätze erringen. Schülerin ***Hannah Ofner*** von der LFS Warth wurde mit ihrer Kalbin ***Greys*** zum ***Junior-Champion*** gekürt und ist somit die beste Vorführerin Niederösterreichs. Platz zwei ging an Michael Grünberger von der Fachschule Hohenlehen. Champion in der Kategorie Fleckvieh wurde ***Thomas Morlock*** von der Fachschule Warth. Über 200 Jugendliche nahmen am Jungzüchter-Championat teil.

„Die intensiven Vorbereitungen, wie die Tierauswahl, das Vorführen und das Styling der Tiere haben sich bezahlt gemacht, denn die Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler waren großartig. Dabei bewiesen die Jungzüchter viel Gespür und Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Tieren", betont Fachlehrer ***Günther Kodym.*** Das bundesweite Jungzüchter-Championat fand am 16. März 2019 im Tierzuchtzentrum „Berglandhalle" statt.

LR Teschl-Hofmeister: Beeindruckende Arbeit der Jugendlichen mit den Tieren

Bildungs-Landesrätin ***Christiane Teschl-Hofmeister*** gratulierte den frisch gekürten Champions: „Die praxisorientierte Nachwuchsarbeit an den NÖ Landwirtschaftsschulen ist die Basis für die späteren Züchterinnen und Züchter, die bei diesem Wettbewerb wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Die beeindruckende Arbeit der Jugendlichen mit den Tieren zeigt, dass die Landwirtschaft auch in Zukunft in guten Händen ist. Denn die Rinderzucht bildet das Rückgrat der österreichischen Landwirtschaft, wozu leistungsstarke sowie gesunde und robuste Tiere notwendig sind, die von fachlich kompetenten Bäuerinnen und Bauern betreut werden."

„Die Erfolge geben Motivation für die Zukunft und zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler Bestleistungen erbringen, auf die wir stolz sein können. Den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern wünsche ich viel Erfolg beim Bundesentscheid", Teschl-Hofmeister.

V. l.: Schülerin Iris Rigo, Junior-Champion Hannah Ofner, Fleckvieh-Champion Thomas Morlock und Fachlehrer Günther Kodym.

Junior-Gesamtsiegerin Hannah Ofner (Mitte) und Fachlehrer Günther Kodym (links).

Dreimal Gold und dreimal Silber bei Ab-Hof-Messe

Imkerschule Warth: Qualitätshonig vergoldet

Warth/Wieselburg, 13. 3. 2019;

Nach der Auszeichnung als ***„Imker des Jahres"*** im vorigen Jahr, wurde der Qualitätshonig der Imkerschule Warth auch heuer bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg prämiert. ***Gold gab es für den Waldblütenhonig und für zwei Blütenhonigsorten. Der Lindenblütenhonig und zwei weitere Blütenhonigsorten erhielten Silbermedaillen.***

180 Bienenvölker erzeugen den preisgekrönten Honig

Für den vergoldeten Honig zeichnen die beiden Imkermeister Wolfgang Oberrisser und Alois Spanblöchl verantwortlich, welche die rund 180 Bienenvölker der Imkerschule Warth fachkundig betreuen. Der Bewerb bei der Ab-Hof-Messe fand unter österreichweiter Beteiligung statt und dementsprechend stark waren die Konkurrenz sowie die Qualitätsanforderungen.

Der Warther Qualitätshonig sowie andere selbst erzeugte Produkte werden im Ab-Hof-Laden der Fachschule werktags zu den Bürozeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr verkauft.

„Maria-Theresia-Honig" der Imkerschule Warth für NÖ Landesausstellung in Wr. Neustadt

LR Teschl-Hofmeister: Kaiserin Maria Theresia legte Grundstein für die Imkerei in NÖ

Warth, 17. 3. 2019;
Als größtes agrarisches Bildungszentrum im südlichen Niederösterreich ist die Landwirtschaftliche Fachschule Warth bei der NÖ Landesausstellung ***„Welt in Bewegung! Stadt.Geschichte.Mobilität."*** in Wr. Neustadt eingebunden.

Die Imkerschule Warth hat dazu eigens einen ***„Maria-Theresia-Honig"*** hergestellt, der von den Linden im Park der Militärakademie stammt. An den beiden Ausstellungsstandorten Kasematten und Museum St. Peter an der Sperr wird der sortenreine Lindenblütenhonig ab dem 30. März 2019 angeboten.

„Die Imkerschule Warth zeigt mit dem speziellen Honig Geschichtsbewusstsein, denn es war Kaiserin Maria Theresia, die im Jahr 1770 in Wr. Neustadt und in Wien jeweils eine Imkerschule gründete. Mit dem ‚Maria-Theresienpatent' erließ sie ein eigenes Gesetz, das der niederösterreichischen Imkerei erstmals eine rechtliche Grundlage sicherte", betont Bildungs-Landesrätin ***Christiane Teschl-Hofmeister.*** „Die Imkerschule Warth leistet nicht nur bei der Ausbildung der neuen Imker wertvolle Bildungsarbeit, sondern liegt auch mit ihrem selbst erzeugten Honig österreichweit an der Spitze, wie die laufenden Auszeichnungen zeigen. Dies besitzt eine große Vorbildwirkung für die praktizierenden Imker", so Teschl-Hofmeister.

„Maria Theresia, die als Mentorin der Bienenzucht vor knapp 250 Jahren den Grundstein für die heutige Imkerei legte, zollen wir Tribut und kreierten den ‚Maria-Theresia-Honig'. Da am Gelände der Militärakademie viele alte Linden stehen, war es für uns naheliegend hier Bienenstöcke aufzustellen und so sortenreinen Lindenblütenhonig zu erzeugen", betont ***Karl Stückler,*** Leiter der Imkerschule Warth. „Die von der Kaiserin gegründet Imkerschule in Wr. Neustadt übersiedelte 1989 an den Standort der Fachschule in Warth in der Buckligen Welt, zu deren Stärken die fundierte Ausbildung zum Imkerfacharbeiter und Imkermeister zählt", so Stückler. Die 180 Bienenvölker der Imkerschule erzeugen Honig von zuverlässiger Qualität, wie die Auszeichnung als ‚Imker des Jahres 2018' bestätigt.

An der Fachschule Warth wird auch der Honig im Ab-Hof-Laden werktags zu den Bürozeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr verkauft.

V. l.: Karl Stückler, Leiter der Imkerschule Warth, Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Schülerin Verena Wolf und Schülerin Anja Siegert beim Abfüllen des Maria-Theresia-Honigs

Aktion „Zero Waste" anlässlich des Welthauswirtschaftstages an Fachschule Warth

Einkaufen ohne Verpackungsmüll

Warth, 26. 3. 2019;
Am Welthauswirtschaftstag wurde vorige Woche bei der gesamten Verpflegung der Fachschule Warth ganz bewusst auf Verpackungsmaterial verzichtet. Großteils stellte man die Lebensmittel sogar selbst her. So wurde beim Frühstück, der Jause, dem Mittagessen und dem Abendessen viel Müll vermieden und der Umweltgedanke ins Zentrum des Schulgeschehens gerückt.

„Die Schülerinnen und Schüler waren vom Einkauf bis zur Zubereitung der Speisen eingebunden und konnten so mit verfolgen wie und wo Müll vermieden werden kann. Dies beginnt bei der Änderung der Einkaufsgewohnheiten, weil man nicht überall unverpackte Lebensmittel bekommt", betont Fachlehrerin ***Annette Frei.*** „Aber der erste Schritt ist die genaue Zusammenstellung der Einkaufsliste. Denn im Idealfall kann man dann gleich die Behälter, wie Gläser oder Baumwollsäcke, mit zum Einkauf nehmen und so die Umwelt schonen", erklärt Lehrerin Frei.

V. l.: Leonie Riegler, Fachlehrerin Annette Frei, Kevin Flieh und Leila Machta verwenden nur unverpackte Lebensmittel in der Küche

Für die Schüler, Lehrer und Angestellten der Fachschule Warth verlief die ***„Zero-Waste-Aktion"*** sehr positiv, zeigte sie doch die Machbarkeit der bewussten Müllvermeidung auf. Generell will man künftig an der Fachschule den Weg zu weniger verpackten Lebensmitteln einschlagen.

Der Trend zum unverpackten Einkauf ist deutlich zu spüren, denn

die Anzahl der Neo-Greißlereien nimmt zu. ***„Zero Waste Shops",*** also ***„Unverpacktläden",*** haben sich auf den unkomplizierten Einkauf ohne Verpackung spezialisiert. Experten sprechen von einer Renaissance des Marktgefühls, weil hier wahrlich mit allen Sinnen eingekauft wird. Man kann die unverpackten Produkte wieder riechen und bekommt ein Gefühl für die benötigten Mengen. Wer Verpackung spart, greift automatisch zu weniger verarbeiteten Produkten, was sich wieder positiv auf die Gesundheit auswirkt, denn weniger Verpackung geht oft Hand in Hand mit weniger Konservierungsstoffen, weniger Zucker, Salz und Palmfett.

Die ***International Federation for Home Economics (IFHE)*** unterstützt seit 1982 jedes Jahr am 21. März aktiv den Welthauswirtschaftstag. Ziel dieses Tages ist es, die Bedeutung der Hauswirtschaft für die Bewältigung des Alltags und zur Verbesserung der Lebensqualität aller Menschen bewusst zu machen. ***Internet:*** ***www.ifhe.org/***

Selbst erzeugte Produkte der Fachschule Warth waren stark nachgefragt

LR Teschl-Hofmeister: „Schmankerlmarkt" ist Visitenkarte der Fachschule Warth

Warth 7.4.2019

Beim traditionellen ***„Schmankerlmarkt"*** der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth schon von der Früh weg großer Andrang. Über 1.000 Gästen wurde ein umfangreiches Angebot an selbst erzeugten Köstlichkeiten der Fachschule geboten.

„Die Veranstaltung ist mit den hauseigenen Qualitätsprodukten und dem professionellen Service zur Visitenkarte der Fachschule geworden. Inzwischen werden die regionalen Schmankerl von immer mehr Menschen geschätzt. Dies ist eine besondere Anerkennung für die Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal, die mit umfangreichen Vorbereitungen und großem Einsatz den Schmankerlmarkt möglich machten", betont Bildungs-Landesrätin ***Christiane Teschl-Hofmeister.***

„Mit der Durchführung des Schmankerlmarkts sind wir fest in der Region verankert und anerkannt, was eine schöne Bestätigung der Qualitätsarbeit an der Schule ist. ***Besonderer Dank gilt den engagierten Lehrerinnen und Lehrern sowie Angestellten, welche die Schülerinnen und Schüler bestmöglich unterstützten.*** So konnte wieder eine Leistungsschau der Direktvermarktung und der bäuerlichen Kulinarik geboten werden", freut sich Direktor ***Franz Aichinger.***

Nahezu das gesamte Angebot an Fleisch, Wurst, Käse, Brot und Mehlspeisen wurde verkauft.

Vielfältiges Angebot: Osterschinken, Käse, Brot, Nudeln, Honig und Säfte

„Die Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft waren für die Durchführung verantwortlich und tischten den Gästen selbst erzeugte Produkte auf, die es zu verkosten und zu kaufen gab", erklärt Fachlehrerin ***Helga Schrammel*** und Klassenvorstand ***Johann Riegler,*** die für die Organisation verantwortlich zeichnen. ***Das umfangreiche Angebot reichte von Produkten aus der eigenen Schlachtung, wie Osterschinken, Geselchtes und Würste, bis zu verschiedensten Käsesorten, Milch- und Imkerprodukten sowie Brot. Dazu wurden auch Fruchtsäfte, Most und Schnaps gereicht. Auch die selbstgemachten Nudeln bzw. Teigwaren aus den Eiern der Schulhühner waren ein großer Renner.***

Die Mädchen und Burschen erhalten so eine praxisbezogene Ausbildung, denn angefangen von den umfangreichen Vorbereitungen bis zur betriebswirtschaftlichen Auswertung führen die Schüler alle Arbeiten selbst durch. Am Schulprojekt waren außerdem die Fachlehrerinnen ***Andrea Marchat, Martina Piribauer, Elfriede Stückler, Annette Frei, Verena Schlosstein, Veronika Soukal, Anita Gletthofer, Margret Pöll, Eva-Maria Sobl, Marianne Ehrenhöfer, Elisabeth Mayer-Reithofer*** sowie die Fachlehrer ***Johann Riegler, Günther Kodym und Karl Stückler*** federführend beteiligt. ***Auch das gesamte Haus- und Küchenteam war engagiert im Einsatz.***

Der nächste Schmankerlmarkt findet am 28. März 2020 statt.

V. l.: Schüler Anton Pfneisl, Direktor Franz Aichinger, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Fachlehrerin Helga Schrammel und Schülerin Alexandra Pfneisl mit Schmankerl der Fachschule Warth

Abschluss Abendkurs-Forstfacharbeiter in Warth

Warth, 9. 4. 2019;

Seit 1985 werden an der LFS-Warth Forstfacharbeiter ***in Form von Lehrlingskursen*** ausgebildet - ***seit 1990 zusätzlich auch in Form von Abendkursen*** für Erwachsene - sodass nächstes Jahr bereits der 750. Forstfacharbeiter in Warth beglückwünscht wird.

Am 9. April fand heuer der 23. Abendkurs für Erwachsene zum Forstfacharbeiter seinen Abschluss. Der Kurs dauerte über sechs Monate und fand zweimal in der Woche abends und an Samstagen mit Praxis im Wald statt.

26 Kandidaten bestanden die schwierige theoretische und praktische, über zwei Tage dauernde Abschlussprüfung.

Insgesamt schlossen 23. Kandidaten mit ***„Auszeichnung"*** ab, was ein unglaublich gutes Ergebnis darstellt und Kursleiter ***Fö. Karl LOBNER*** ganz besonders freute. Zwei weitere Kandidaten bestanden die Prüfung mit „Gutem Erfolg", abermals zwei mit „Erfolg". Nur ein Prüfling musste ein Fachgebiet wiederholen, und hat dies in der Zwischenzeit ebenfalls erfolgreich hinter sich gebracht, sodass sich in Summe ein außerordentlich gutes Gesamtergebnis darstellt.

V. l.: DI Gruber, FFA Dominik Morgenbesser, DI Löffler

Als Kursbester wurde heuer Berufsforstarbeiter ***Dominik MORGENBESSER*** aus Altendorf bei Neunkirchen, mit einem Forstbuch geehrt. ***DI Michael GRUBER*** sowie ***LK Forstdirektor DI Werner LÖFFLER*** gratulierten herzlich und dankten allen für Ihre hohe Bildungsbereitschaft.

Sowohl ***Dir. DI Franz ALCHINGER*** und Kursleiter ***Fö. Ing. Karl LOBNER*** von der LFS-Warth, als auch Prüfungsvorsitzender ***DI Michael GRUBER*** von der LK-NÖ als Bildungsträger dieser Ausbildung, waren über das Ergebnis ebenso erfreut wie das restliche Prüferteam, bestehend aus ***DI Günther PFEIFFER*** von der SVB, ***Ofö. Ing. Hermann MAYER*** sowie ***FWM Karl KOGELBAUER*** und ***FWM Peter KAPFENBERGER, FWM Christian LEOPOLD*** und ***FWM Jürgen ROSINGER.***

Neben dem Forstfacharbeiter-Lehrlingskurs und dem Forstwirtschafts-Meisterkurs hat sich der Forstfacharbeiter-Abendkurs als wichtiger Zweig der Forstausbildung in Warth erfolgreich etabliert.

Die Schule und der Absolventenverband gratulieren den neuen Absolventen jedenfalls herzlich zur abgelegten Prüfung.

Mit der Forcierung der Forstausbildung folgt die LFS Warth der Forderung der Forstwirtschaft, welche dringend Forstfacharbeiter benötigt.

Am 14. Juni fand nach einer gemeinsamen Wechsel-Wanderung bei schönstem Wetter, die Verleihung der Forst-Facharbeiterbriefe auf der Simas-Hütte in Aspangberg, bei Kursteilnehmer und Gastwirt ***Manfred STROBL,*** statt.

Am Montag, dem 16. September 2019 findet wieder ein Infoabend für den FORSTFACHARBEITER-Abendkurs um 19.00 Uhr in Warth statt.

Der Infoabend für den Forstwirtschafts-MEISTERKURS findet ebenfalls am 16. September aber schon um 18.00 Uhr in Warth statt.

Exkursion der Abschlussklasse Landwirtschaft zu Neuson, Husquarna und Pöttinger

Am 11. April 2019 besuchten die Schüler der 3lw mit Waldwirtschaftslehrer ***Ing. Hermann MAYER*** und Klassenvorstand ***Ing. Johann RIEGLER*** die Linzer Firmen ***NEUSON*** (einziger Forst-Harvesterhersteller Österreichs) und ***HUSQUARNA*** sowie ***PÖTTINGER*** in Grieskirchen/OÖ und waren begeistert. Bei Pöttinger konnte u.a. das größte Ladewagen-Montageband der Welt bestaunt werden.

32 landwirtschaftliche Facharbeiterinnen und Facharbeiter ausgebildet

Weiße Fahne bei Facharbeiterprüfung an Fachschule Warth

Warth, 17. 4. 2019;

Allen Grund zur Freude gab es vorige Woche an der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth, denn alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abendschule Landwirtschaft schlossen die Facharbeiterprüfung erfolgreich ab und die weiße Fahne wurde gehisst. „Die 32 Kandidaten bestanden bravourös die Abschlussprüfung der ***berufsbegleitenden Bauern- und Bäuerinnenschule (BBS)*** an der LFS Warth und sind nun ***Facharbeiterin bzw. Facharbeiter der Landwirtschaft",*** freut sich Kursleiter ***Hans Rigler.*** „Auch ***13 Frauen*** schlossen die Facharbeiterprüfung erfolgreich ab. Dies liegt im österreichweiten Durchschnitt, denn rund ein Drittel der landwirtschaftlichen Betriebe wird von Frauen geführt", so Rigler.

Fundiertes Know-how für Hofübernehmer

„Die Bauern- und Bäuerinnenschule wurde als Abendschule für Erwachsene geführt, die praktische Ausbildung erfolgte am Wochenende", informiert Rigler. Den Prüfungsvorsitz hatte ***Alfred Wimmer*** von der Lehrlings-und Fachausbildungsstelle inne. Die Prüfungskommission bestand aus Kursleiter ***Hans Rigler, Anton Brandstetter*** (Landwirtschaftskammer), Fachlehrer ***Christian Mittner*** und den Landwirtschaftsmeistern ***Franz Fries, Franz Wagner*** sowie ***Erwin Ritter.***

Die Facharbeiterausbildung wird von der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle der NÖ Landwirtschaftskammer in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftlichen Fachschulen durchgeführt.

Schwerpunkte der Ausbildung waren ***Nutztierhaltung, Pflanzenbau, Landtechnik, Betriebswirtschaft*** und ***Marketing.***

Das Ziel der Facharbeiterausbildung ist der Erwerb eines landwirtschaftlichen Grundwissens, damit auf dieser Basis die betrieblichen Entscheidungen fachlich fundiert getroffen werden können.

Information unter:
www.lfs-warth.ac.at
Die Anmeldung zum nächsten Abendkurs mit Beginn im September 2019 per E-Mail:
bildungszentrum@lfs-warth.ac.at
oder direkt beim Kursleiter Hans Rigler:Telefon:
02629/2222-0.

Besuch der Tageswerkstätte Bad Erlach

..Bei einem Besuch der ***Tageswerkstätte Bad Erlach*** kochten die Schülerinnen der ***3 bhm*** mit den fünf Gästen und zwei Betreuerinnen ein Oster-Menü.

...Dabei gab es für beide Seiten sinnstiftende Lernerfahrung und man hatte viel Spaß beim gemeinsamen Kochen.

...„Dies ist ein Beispiel für einen gelungenen integrativen Unterricht, bei dem ***behinderte*** und ***nicht behinderte Jugendliche*** gemeinsame Erfahrung sammeln und Berührungsängste abbauen können. Dies ist gelebte Inklusion", betonte Fachlehrerin ***Andrea Marchat.***

...Als Vorspeise wurde ***ein gefülltes Ei auf frühlingshaften Salaten und Salzstangerl*** gekocht. Dann gab es eine ***Karotten-Ingwer-Suppe.*** Die Hauptspeise war ein ***Grillteller mit Grillgemüse und Wedges.*** Zum Dessert servierte man ***Topfenknödel mit Erdbeersoße*** sowie ***Germteig-Osterhasen.***

...Aufgrund des Erfolges ist eine weitere Zusammenarbeit mit der Tageswerkstätte Bad Erlach geplant.

Schülerinnen und Schüler erlernen Backhandwerk an LFS Warth

LR Teschl-Hofmeister: Bäuerliche Tradition des Brotbackens wird mit Leben erfüllt

Warth 29.4.2019;
Traditionelles Backhandwerk wird an der Fachschule Warth mit Leben erfüllt und an die junge Generation weitergegeben. Schülerinnen und Schüler werden in der Lehrküche in der Kunst des Brotbackens fachkundig unterwiesen und lernen so aus Natur-Sauerteig würziges Bauernbrot herzustellen.

„Die Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich entwickelten sich in den letzten Jahren zu wahren Qualitätszentren für die Herstellung bäuerlicher Spezialitäten, wie die zahlreichen Auszeichnungen unterstreichen. Dies kommt der jungen Bauerngeneration bei der Ausbildung maßgeblich zu Gute, weil die Erzeugung von qualitätsvollen Lebensmitteln ein Gebot der Stunde ist", betont Bildungs-Landesrätin ***Christiane Teschl-Hofmeister.*** „Für den Unterrichtserfolg ist neben der zeitgemäßen Infrastruktur und dem Einsatz moderner Technologien vor allem die kompetente Vermittlung von Know-how durch engagierte Lehrerinnen und Lehrer entscheidend. Hier an der Fachschule Warth besinnt man sich der Wurzeln der bäuerlichen Tradition der Lebensmittelherstellung, wobei das Backen von Bauernbrot einen ganz besonderen Stellenwert einnimmt", so Teschl-Hofmeister.

„Als Bauernbrot werden Mischbrote aus Roggenmehl und Weizenmehl bezeichnet, deren Teig unter Zugabe von Sauerteig sowie Salz, Hefe und Wasser hergestellt wird. Sauerteig mit natürlichen Säurebakterien ist das beste Backtriebmittel und bildet die Grundlage für geschmackvolle und bekömmliche Brote", betont Fachlehrerin ***Elfriede Stückler.*** „Nach alter Tradition mit viel Zeit sowie Ruhe gebacken und mit schmackhaften Gewürzen wie Fenchel und Koriander verfeinert, ist das würzige Bauernbrot ein Geschmackserlebnis für jeden Brotliebhaber", so Stückler. ***Charakteristisch für das Bauernbrot ist eine bemehlte, rissige Kruste und damit ein rustikales Aussehen sowie ein kräftiges Aroma.***

V. l.: Fachlehrerin Elfriede Stückler, Schüler Max List, Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Schüler Martin Haiden- Kapfenberger in der Warther Backstube

Aufforstungsprojekt zur Sicherung artenreicher Mischwälder

Warth 30.4.2019;
Im Lehrforst der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth wurde ein Aufforstungsprojekt gestartet, um der Klimaerwärmung und den Schäden durch Borkenkäfer wirkungsvoll zu begegnen. Von den Schülerinnen und Schülern wurden standortgerechte Baumarten, wie ***Tanne, Lärche und Douglasie*** gepflanzt, die mit den geänderten Klimaverhältnissen besser zurechtkommen. Denn nur artenreiche und gut gepflegte Mischwälder sichern auch künftig die Forstwirtschaft.

Es wurde eigens eine ***1.500 Quadratmeter große Versuchsfläche im Schulwald*** angelegt, wo der Einzelstammschutz von jungen Nadelbäumen wissenschaftlich untersucht wird. Bislang wurde der Schutz meist bei Laubbäumen verwendet. Bei diesem Projekt arbeiten wir intensiv mit dem mit dem Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) zusammen", erklärt ***Förster Lobner*** von der LFS Warth. „Konkret geht es darum den Tannen, Lärchen und Douglasien einen sicheren und raschen Anwuchs zu ermöglichen. Durch den Stammschutz bleiben die Jungbäume von Wildverbiss verschont", so Fachlehrer Lobner.

Die Entwicklung der Jungbäume wird laufend dokumentiert und mit Kontrollflächen verglichen, wodurch neue Erkenntnisse zum Wuchsverhalten der Nadelbäume gewonnen werden.

Dieses Know-how ist dringend notwendig, denn auch heuer ist die Ausgangslage besorgniserregend und eine weitere Massenvermehrung der Borkenkäfer droht. In den heimischen Wäldern befindet sich momentan viel bruttaugliches Schadholz, das rasch aufgearbeitet werden muss.

Der Klimawandel setzt mit höheren Temperaturen und trockenen Sommern die heimischen Wälder gehörig unter Druck. Im letzten Jahr gab es die größten jemals gemessenen Borkenkäferschäden in Österreichs Wäldern, aber auch mit dem Eschentriebsterben steht die Forstwirtschaft vor gewaltigen Herausforderungen. In den Lehrforsten der Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich setzt man daher auf den Aufbau stabiler und gesunder Wälder, die vor Naturgefahren schützen sowie für sauberes Wasser und gute Luft sorgen.

Insgesamt gibt es in Österreich rund 145.000 Waldbesitzer, davon sind mehr als die Hälfte Kleinwaldbesitzer mit weniger als 200 Hektar Waldfläche. Knapp 48 Prozent der Fläche von Österreich ist mit Wald bedeckt. Die Borkenkäferschäden erreichten 2018 den Spitzenwert 5,2 Mio. Vorratsfestmetern (Vfm) Schadholz. Die höchsten Schäden weist Niederösterreich mit 3,3 Mio. Vfm auf. Wegen dem hohen Anteil von Fichten in Österreichs Wäldern und der trockenen Witterung ist eine Entspannung der Situation leider nicht in Sicht.

V l.: Schülerin Sophie Werfring, Förster Karl Lobner und Schüler Thomas Achleitner bei der Aufforstung der Versuchsfläche im Schulwald

Fußballturnier der Landwirtschaftlichen Fachschulen NÖ

Fachschule Warth sichert sich NÖ Landestitel

Warth/Pyhra 9.5.2019;

Das Fußballturnier der Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs, an dem acht Mannschaften teilnahmen, wurde in Pyhra ausgetragen. Die Elf der Fachschule Warth machte es spannend und lief erst im Finale zur Höchstform auf, wo das Team der Weinbauschule Krems mit 5:0 abgefertigt wurde. ***Warth sicherte sich somit den niederösterreichischen Landestitel und ist Landesmeister.***

Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zeigte sich von den sportlichen Leistungen der jungen Fußballprofis begeistert und gratulierte herzlich zum Titelgewinn: „Der Einsatz der Nachwuchskicker hat eine starke Vorbildwirkung für Jugendliche, die damit für die Sportausübung begeistert werden können. Für das Bundesfinale in Tirol wünsche ich den Spielern der Fachschulen Warth und Krems alles Gute und halte ihnen die Daumen".

„Die Vorrunde verlief sehr wechselhaft, letztlich steigerte sich aber die Warther Mannschaft von Spiel zu Spiel und lief dank guter Kondition im Finale zu Hochform auf. Durch die vielen Vereinsspieler waren wir auch taktisch für den Titelgewinn gut aufgestellt", freut sich Fachlehrer ***Franz Ringhofer,*** der die Schüler trainiert.

Beim Bundesfinale in St. Johann in Tirol am 13. und 14. Mai 2019 ging das Team der LFS-Warth dann für Niederösterreich an den Start und erreichte die in der gleichen Besetzung den hervorragenden 3. Platz.

Fachlehrer Franz Ringhofer (links) mit den Fußballchampions der LFS Warth.

Beste SchülerInnen beim NÖ Hauswirtschafts-Award gekürt

Schülerinn Pia Tröstl gewinnt Hauswirtschafts-Award mit Team „Erdbeer-Bauernhof"

Warth/ Ottenschlag 10.5.2019;

An der Fachschule Ottenschlag fand der ***niederösterreichische Hauswirtschafts-Award*** für Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) des Ausbildungszweiges ***„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement"*** statt. Zwölf Teams gingen an den Start und zeigten ihre hauswirtschaftliche Profession in den Bereichen fachkundige Küchenführung, gastfreundliches Service, gesunde Ernährung und im zeitgemäßen Haushaltsmanagement. Das Team ***„Erdbeer-Bauernhof",*** bestehend aus den Schülerinnen ***Pia Tröstl (LFS Warth), Eva-Maria Schaumberger (LFS Sooß) und Andrea Weiß (LFS Zwettl),*** entschied den Bewerb für sich. Den zweiten Platz holte das Team „Mohnhof" vor dem Team „Mohnbauernhof". Am Bewerb nahmen die Fachschulen Gaming, Gießhübl, Ottenschlag, Poysdorf, Sooß, Unterleiten, Warth und Zwettl teil. Der NÖ Hauswirtschafts-Award findet alle zwei Jahre statt.

Die Siegerehrung nahm der Präsident des ***NÖ Landtages Karl Wilfing*** in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vor.

Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister gratulierte den jungen Köchinnen und Köchen zum Landessieg und sprach von herausragenden Leistungen, die profundes Wissen und praktische Fähigkeiten erforderten:

Besonderer Dank geht an ***Direktorin Maria Edlinger,*** die mit ihrem engagierten Team für einen reibungslosen Ablauf des Wettbewerbes sorgte. Die stimmungsvolle Musik kam von den Geschwistern Zeilinger und die Veranstaltung wurde von ORF-Journalistin Birgit Perl moderiert.

Schülerinnen und Schüler zeigten hauswirtschaftliche Kompetenz

„Der Wettbewerb bot den Schülerinnen und Schülern ein passendes Forum, um ihre hauswirtschaftlichen Kompetenzen sichtbar zu machen und die individuellen Fähigkeiten vor einer breiten Öffentlichkeit unter Beweis zu stellen", betont ***Schulinspektorin Agnes Karpf-Riegler.*** „Der Bewerb stand auch im Zeichen der bäuerlichen Direktvermarktung und der intensiven Zusammenarbeit mit der regionalen Gastronomie, die künftig noch mehr Bedeutung gewinnen wird", so Karpf-Riegler.

„Die Teams, bestehend aus jeweils drei Schülerinnen bzw. Schülern, hatten unter dem Motto ***‚G'schmackiges vom Bauernhof'*** an zwei Tagen verschiedene Aufgabenstellungen in den Bereichen Küche, Service und im Haushaltsmanagement zu lösen. Im Zentrum stand dabei die Gestaltung eines zweigängigen Menüs. Dabei zeigten die Jugendlichen viel Teamgeist und bewiesen fundiertes Know-how rund um die Unternehmensführung", freut sich Direktorin Maria Edlinger, die für die Organisation des Bewerbes vor Ort verantwortlich zeichnet. Auch die Jury zeigte sich vom vielseitigen Wissen und den praktischen Fähigkeiten der jungen Menschen beeindruckt.

Für die zahlreichen Preise sorgten die Sponsoren NÖ Versicherung, Raiffeisenbank, Raiffeisen-Lagerhaus Zwettl, Maschinenring, Gemeinde Ottenschlag, NÖM, Sonnentor, Waldland, Käsemacher, AMA, AUVA und regionale Partner der Fachschule Ottenschlag.

Umfangreiches Fachprogramm und Sightseeing für Warther Schüler

Abschlussreise nach Slowenien und Italien

Warth 15.5.2019;

Die Abschlussreise der beiden Klassen des dritten Jahrganges führte mit einem umfangreichen Fachprogramm samt Sightseeing nach Slowenien und Italien. „Als Auftakt der Reise gab es eine ***Bootsfahrt am Bleder See,*** anschließend wurde die ***Altstadt von Bled*** besichtigt. Der erste fachliche Programmpunkt war ein ***Milchviehbetrieb samt angeschlossener Käserei",*** betont Klassenvorstand ***Johann Riegler,*** der die Reise organisierte. „Bei einem Abstecher zum Gestüt in Lipica wurden die ***Lipizzaner*** besucht.

Anschließend besichtigte man die ***Meersalzgewinnung in den Salinen von Secovlje*** in der Nähe von Piran. Vor dem nächsten Zwischenstopp in Portorož ging es noch zu einem Weinbaubetrieb", so Fachlehrer Riegler.

Am dritten Tag wechselte man ***nach Italien*** mit der Besichtigung und Verkostung auf einem ***Olivenölbetrieb.*** Weiter ging es zu einem Weingut mit Balsameria, die mit der Produktion von ***2.000 Fässern Balsamico-Essig*** sogar die größte der Welt ist und es somit ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft hat. Die nächsten zwei Tag startete man von Jesolo aus die Touren. Ein Kulturprogramm gab es in der Altstadt von ***Padua,*** danach konnten sich die Jugendlichen am Strand von Jesolo von den Reisestrapazen erholen. Auf der Rückfahrt stattete man noch einem Betrieb mit Kiwi-Anbau einen Besuch ab. Und in der ***San-Diele-Schinkenmanufaktur*** gab es den original luftgetrockneten Prosciutto zu verkosten. Die Jugendlichen wurden während der Reise durchgehend kulinarisch verwöhnt. Gab es doch bei den Betrieben meist eine Verkostung der jeweiligen Produkte und in den Hotels servierte man landestypische Speisen.

„Vor allem die Vielfalt sowie Kreativität der Betriebe und der historische Bezug boten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Reiseeindrücke", betonen die Begleitlehrer ***Andrea Marchat, Veronika Soukal*** und ***Markus Schöll.***

Das Taschengeld für die Abschlussreise haben sich die Schüler beider Klassen mit ihrem Einsatz beim Schulprojekt ***„Hausball"*** im Jänner selbst erarbeitet.

Fachlehrer Johann Riegler (links) mit den Schülern und Lehrern vor einer Obstplantage in Italien.

Teamgeist und soziale Kompetenz der Schüler gestärkt

Projektwoche „Soziales Lernen und Teambuilding"

Bei der Projektwoche ***„Soziales Lernen und Teambuilding"*** im JUFA-Hotel in Neutal im Burgenland stand Spiel und Sport auf dem Programm. Dabei wurden die vier ersten Klassen der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Warth von erfahrenen Trainern betreut.

„Gemeinsame Erlebnisse in der Natur schweißen zusammen und stärken den Teamgeist. Die Schüler und Lehrer tankten durch die Aktivitäten viel Selbstvertrauen und der Zusammenhalt wurde gestärkt. Dies ist eine gute Basis, auf der wir die nächsten zwei Schuljahre zusammenarbeiten können", freut sich Fachlehrer ***Jakob Füssl,*** der für die Organisation verantwortlich zeichnet.

Weitere Programmpunkte waren der ***Ziegenhof Mandl,*** der ***Windpark in Lichtenegg,*** die ***burgenländische Tierkörperverwertung*** und das ***Museum für Baukultur Neutal.***

Die Buskosten der An- und Abreise übernahm dankenswerter Weise der Absolventenverband der Schule. Wegen des großen Erfolges ist eine Wiederholung im nächsten Jahr schon in Planung.

Lyrik-Preis der Landwirtschaftlichen Fachschulen NÖ vergeben

Warther Schüler holt zweiten Platz als Nachwuchs-Dichter

Warth/Sooß 24.5.2019;

Zum dritten Mal wurden die besten Autorinnen und Autoren für ihre Gedichte beim Lyrik-Preis der Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) in Niederösterreich ausgezeichnet. Neun Finalisten traten gestern mit ihren Texten beim Wettlesen an der ***Fachschule Sooß*** (Bezirk Melk) an, wobei sich der Bogen der Themen rund um das Motto ***„Klima. Schutz."*** spannte.

Als beste Nachwuchs-Dichterin wurde Schülerin ***Angelika Schweiger*** von der LFS Sooß für das Gedicht ***„Löwenzaun"*** mit dem Lyrik-Preis ausgezeichnet. Die Jury wies bei der Urteilsbegründung auf den „unverwechselbaren Schreibstil des kreativen Textes sowie den professionellen Vortrag" hin. Platz zwei sicherte sich ***Thomas Schulz von der Fachschule Warth*** mit einem kritischen Text zur drohenden Klimakatastrophe und für eine mutige Umweltschutzpolitik, ganz im Stil der ***„Fridays for Future"-Bewegung.*** Der dritte Platz ging an ***Victoria Ergodt*** (LFS Zwettl).

Der Sonderpreis der Jury wurde an die LFS Obersiebenbrunn verliehen. Nationalratsabgeordneter ***Georg Strasser*** nahm in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Preisverleihung vor.

Beste Dichter der Landwirtschaftsschulen gekürt

„Das thematische Spektrum der dargebotenen Poesie reichte von teils gesellschaftskritischen sowie nachdenklichen Texten bis zu amüsanten Gedichten, was die Vielfalt der Befindlichkeiten der Schülerinnen und Schüler gut widerspiegelt. Die stilsicheren Lesungen sowie die hohe Qualität der Inhalte machte der Jury die Entscheidung nicht leicht", betont Fachlehrer ***Rudi Weiß,*** Initiator der Veranstaltung. „Viele Jugendliche sind als Autoren aktiv, daher haben wir mit dem Lyrik-Preis ein passendes Forum geschaffen, um die eigenen Werke zu präsentieren und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen", so Weiß, der selbst Buchautor ist.

Die poetische Form der lyrischen Texte konnte frei gewählt werden. Vom klassischen Sonett mit fünfhebigen Jamben über den Limerick bis zum freien Vers und konkreter Poesie war alles erlaubt. Der erste Platz war mit 300,- Euro dotiert und wurde vom Bauernbund gesponsert. Für den zweiten Platz gab es von Raiffeisen 200,- Euro und die Niederösterreichische Versicherung stellte für den dritten Platz 100,- Euro zur Verfügung. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten zudem Buchpreise.

Die Jury bestand aus der Autorin ***Susanne Schmalwieser, Peter Haftner*** (Umweltagentur NÖ), Redakteur ***Artur Riegler*** (Bauernzeitung) und LAKO-Leiterin ***Kristina Mandl.*** Für die musikalische Umrahmung und das Buffet sorgten die Schülerinnen der LFS Sooß.

Veranstaltet wurde der Lyrik-Preis von der Landwirtschaftlichen Koordinationsstelle (LAKO), der in zwei Jahren wieder stattfindet.

v. l.: Organisator Rudi Weiß, Bankstellenleiter Karl Öckmayer, Zweitplatzierter Thomas Schulz und LAKO-Leiterin Kristina Mandl

Warther Schülerinnen besuchen ORF-Funkhaus in Wien

Blick hinter die Kulissen des Radiomachens

Warth, 28.5.2019;

Das ORF-Funkhaus in der Argentinierstraße in Wien besuchten gestern die ***Schülerinnen der 2. Klasse der Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement"*** der Fachschule Warth. „Dabei konnten die Jugendlichen interessante Blicke hinter die Kulissen des Radiomachens werfen und die Studios von Radio FM4 besichtigen. „Bei Moderatorin ***Julie McCarthy*** waren die Schülerinnen sogar während der Sendung live dabei und konnten die Zuspielung von Musik, der Jingles und die Ansage hautnah erleben. Ebenso wurde die umfangreiche Studiotechnik eingehend erklärt", betont Fachlehrer ***Jürgen Mück,*** der die Exkursion leitete. „Nach der Besichtigung des großen Sendesaales, wo gerade das Radio-Symphonieorchester probte, ging es ins Aufnahmestudio. Hier konnten sich die Mädchen als Radio-Moderatorinnen versuchen", so Mück. Nach dem Ausflug in die Medienwelt stand Kultur auf dem Programm. So wurden die ***Karlskirche und die Hofburg*** besichtigt. Die Wien-Exkursion wurde von Fachlehrerin ***Eva Sobl*** begleitet.

Im Funkhaus Wien befindet sich das ***ORF-Landesstudio,*** das sowohl ***Radio Wien,*** das ***ORF-Regional-Programm des Hörfunks für Wien,*** als auch ***Wien Heute auf ORF 2*** ausstrahlt. Außerdem wird vom Funkhaus Wien auch der Sendebetrieb des österreichweiten ***Kultursenders Ö1*** und des ***Jugendsenders FM4*** abgewickelt. Seit 1999 steht das Funkhaus Wien unter Denkmalschutz.

Raiffeisen sponsert Projekt „Handygarage"

Warth/Hohenlehen;

Im Rahmen der Tagung aller Direktorinnen und Direktoren der Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) Niederösterreichs an der ***Bergbauernschule Hohenlehen*** wurden feierlich die Sponsor-Schecks der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien mit einer ***Gesamtsumme von 20.000,- Euro für innovative Schulprojekte übergeben.*** Mit dabei war auch das Projekt ***„Handygarage" der Fachschule Warth,*** das mit 2.500,- Euro gefördert wird. „In den Klassen werden künftig die Schüler ihre Handys während des Unterrichts sicher ablegen können. Dafür sorgen ab kommendem Schuljahr die sogenannten Handygaragen. Wird das Handy im Unterricht eingesetzt, dann ist es schnell griffbereit", betont ***Direktor Franz Aichinger.***

„Die Projektidee, die von den Fachlehrerinnen ***Margret Pöll*** und ***Martina Piribauer*** stammt, wurde bei einer Konferenz vom gesamten Lehrpersonal gut geheißen und die Umsetzung einstimmig beschlossen. Digitale Kompetenz bedeutet eben auch, das Handy und das Internet gezielt einzusetzen", so Direktor Aichinger. Das Sponsoring von Raiffeisen ermöglicht spezielle Schulprojekte zu realisieren, die in dieser Form kaum möglich gewesen wären, weil sie aus dem laufenden Schulbudget nicht finanziert werden können.

Gelungene Partnerschaft zwischen Schule und Wirtschaft

Prokurist ***Wolfgang Pundy*** gratulierte den geförderten Schulen zu den zahlreichen und vielseitigen Aktivitäten, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern umgesetzt werden. „Die bestmögliche Ausbildung der ländlichen Jugend liegt Raiffeisen besonders am Herzen, daher fördern wir die Landwirtschaftsschulen auf eine sehr unbürokratische Weise. Schließlich ist die Investition in Bildung die beste Anlageform für die Zukunft", erklärte Prokurist Pundy. ***Das Sponsoring von Raiffeisen mit den Landwirtschaftlichen Fachschulen läuft bereits seit über zehn Jahren und wird auch künftig fortgesetzt.***

Insgesamt werden 21 Projekte mit einer Gesamtsumme von Euro 20.000,- unterstützt. Darunter sind etwa Initiativen die auf Gesundheit und Fitness sowie die Förderung der Kreativität abzielen. Ebenso wurden eine Outdoor-Klasse und eine Bibliothek gefördert.

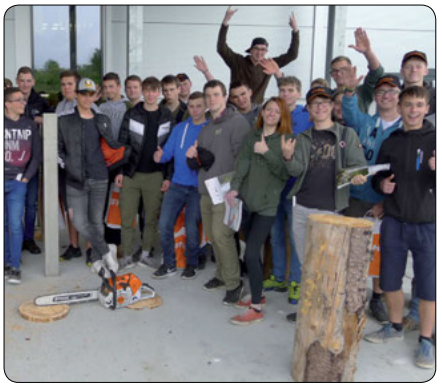
V. l.: Raiffeisen-Prokurist Wolfgang Pundy gratuliert Direktor Franz Aichinger zur Handygarage der Fachschule Warth.

Projektwoche Forst und Jagd im 3. Jahrgang

In der Projektwoche im Mai wurde am ersten Tag der praktische ***Forststraßenbau*** gemeinsam mit Bezirksförster ***Hans-Peter Mimra*** vermittelt und im Zuge eines Lehrausganges eine Forststraßensanierung mit der ***Fa. Ulrich*** bei Edlitz begutachtet.

Am zweiten Tag kam die ***Wildbachverbauung*** mit ***Dr. Thomas Lampalzer*** zum Zug. Es wurden zahlreiche Ingenieurbiologische und mögliche Kulturlandsicherungsmaßnahmen gemeinsam erarbeitet und in der Praxis begutachtet. Am Gemeindeamt in Warth präsentierte ***Bürgermeisterin Michaela Walla*** schließlich das neue ***Wildbachgemeindeportal*** sowie zahlreiche Fotos der vor kurzem stattgefundenen Überschwemmungen im Gemeindegebiet und wies auf die Bedeutung der Wildbachverbauung und der laufenden Wildbachbegehung hin.

Währenddessen erhielten die Jäger ebenfalls umfangreiche und intensive Theorieschulungen. Diese wurden von ***Ofö. Hermann Mayer*** und Gastvortragenden in der LFS-Warth abgehalten. Zuletzt besuchte die ganze Klasse noch die ***Fa. Stihl in Vösendorf*** und erhielt eine umfangreiche Schulung in deren Kursraum und Werkstätte. „Besonders die viele Praxis in der Projektwoche begeisterte die Schüler sehr", hielt Waldwirtschaftslehrer und Projektwochenleiter Fö. Karl Lobner fest.



Projektwoche Forst und Jagd im 2.Jahrgang

Anfang Juni fand mit ***Ofö. Hermann MAYER*** und ***Fö. Karl LOBNER*** wieder eine Projektwoche Jagd/Forst mit den Schülern der 2lw statt.

Neben intensiven Theorie- und Praxisschulungen, fand mit den Forstlern eine Exkursion in die ***Quellschutzforste der Stadt Wien nach Nasswald*** zu ***Forstmeister Peter LEPKOWICZ*** statt. Hier wurde ein umfangreiches Bild der forstlichen Quellschutzmaßnahmen gezeichnet, sowie die schonende Holzernte im Seilgelände mit geeigneten Maschinen und Geräten einst und jetzt vorgeführt.

Die JagdschülerInnen besuchten am Exkursionstag indessen die ***Gutsverwaltung Miesenbach.*** Der dortige Verwalter, ***Ofö. Klemens Bugelnig,*** hatte ein ansprechendes Tagesprogramm für die angehenden JägerInnen zusammengestellt.

Nach der Ankunft wurden mit erfahrenen Berufsjägern zwei Stück Schalenwild aufgebrochen und zerwirkt. Die SchülerInnen konnten während der Bearbeitung Fragen stellen und auch selbst Hand anlegen. Als zweiter Programmpunkt wurden ***heimische Trophäen und Jagdwaffen*** besprochen. Hier wurden auch neue Techniken wie der Schalldämpfer (nur für Berufsjäger) vorgestellt und erklärt.

Ein sehr spannender Programmpunkt war die anschließende ***Hundevorführung.*** Die beiden Hundeführer ***Karl Kochmanowitsch*** und ***Johann Reisenbauer*** legten eine frische Fährte und erklärten danach die Arbeit des Hundeführers anhand des Vorsteh- und Schweißhundes. Als Praxisübung wurde danach von allen SchülerInnen, mit Hilfe der Hunde, eine Wildwiese auf Rehkitze und Kälber abgesucht, um diese vor möglichen Verletzungen durch den Mulcher zu schützen.

Als Abschluss wurde noch eine ***Rundfahrt im Forstbetrieb*** durchgeführt. Hier konnten die SchülerInnen den Unterschied einer umfriedeten Eigenjagd und einer Genossenschaftsjagd erfahren. Die Forsteinrichtungen wurden aus nächster Nähe begutachtet und getestet. Die SchülerInnen bedankten sich abschließend noch beim Verwalter mit Geschenken aus der eigenen Produktion der LFS für diese sehr lehrreiche, spannende und abwechslungsreiche Exkursion.

32. Waldarbeitswettbewerb der Landwirtschaftsschulen in NÖ

Fachschule Warth stellt NÖ Landesmeister im „Zielhacken“

Warth/Hohenlehen 12.6.2019;

Beim Waldarbeitswettbewerb der Landwirtschaftsschulen in Niederösterreich nahm auch die ***Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Warth*** mit einer Mannschaft teil, die tolle Erfolge verbuchen konnte. „Den Bewerb ***„Zielhacken“*** dominierte ***Leonhard Jonak*** klar und sicherte sich somit den ***NÖ Landestitel.*** Auch für Schüler ***Martin Haiden-Kapfenberger*** verlief der Wettbewerb erfolgreich, er holte Bronze bei den Burschen über 17 Jahre“, freut sich Fachlehrer ***Karl Lobner,*** der die Schüler für den Wettkampf vorbereitete.

An der ***Bergbauernschule Hohenlehen*** gingen 46 Schülerinnen und Schüler von sechs Schulen an den Start. Dabei zeigten sich die Jugendlichen aus dem Ybbstal in Bestform und sicherten sich Gold in der Einzelwertung der Burschen und in der Teamwertung der Burschen unter 17 Jahre. An Hohenlehen geht somit der begehrte Wanderpokal der Burschenwertung. Die Höhere Bundeslehranstalt in Wieselburg holte Gold bei den Burschen über 17 Jahre. In der Einzelwertung der Mädchen siegte die LFS Pyhra. Als beste Schülerin wurde Magdalena Gölss (Francisco Josephinum Wieselburg) und als bester Schüler wurde David Weißinger (Bergbauernschule Hohenlehen) ausgezeichnet.

Der Wettkampf bestand aus den Bewerben ***Fallkerb, Präzisionsschnitt, Stechen*** und ***Zusammenschneiden, Zielhacken*** und ***Blochrollen.*** Landtagsabgeordneter ***Anton Kasser*** nahm in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Siegerehrung vor.

Harvestertag 2019

Im Juni absolvierte die Schwerpunktgruppe Waldwirtschaft im Abschlussjahrgang gemeinsam mit ***Fö. Karl Lobner*** einen ***Harvestertag*** an der neuen forstlichen Ausbildungsstätte ***Traunkirchen in O.Ö.***

Neben der Theorie und des Einübens von Fertigkeiten am Simulator fand dann ein praktischer Einsatz mit einem ***Neuson Raupenharvester*** und einem ***Forwarder*** (Foto) im Wald statt.

Kreative Freizeitmöbel der Schüler beim Wettbewerb „Aufbrechen" prämiert

NÖ Kulturforum zeichnet grafische Talente der LFS Warth aus

Warth/St. Pölten 5.6.2019;

Im Rahmen eines Festaktes im Freiraum in St. Pölten wurden gestern die Preisträger des Wettbewerbes ***„Aufbrechen" des NÖ Kulturforums*** ausgezeichnet. Beim Bewerb waren alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Alter von 16 bis 30 Jahren aufgerufen sich kritisch, originell und humorvoll mit dem Thema „Aufbrechen" auseinanderzusetzen.

Die Schülerinnen des ***dritten Jahrganges der Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Warth der Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement"*** nahmen mit dem Projekt ***„Kreative Freizeitmöbel"*** am Wettbewerb teil. ***Claudia Rehberger*** wurde für die originelle Gestaltung eines Liegestuhls in der Kategorie ***„Bildnerisches Gestalten"*** mit dem Anerkennungspreis ausgezeichnet. „Die Schülerinnen beschäftigten sich im EDV-Unterricht mit der Ausstattung des Freizeitbereiches an der Schule und entwarfen die Bespannung von Liegestühlen. Dabei waren ihr grafisches Talent sowie Kreativität gefragt", betont Fachlehrerin ***Martina Piribauer.*** „Fotos und Slogans wurden ausgesucht, wobei man besonders auf das Copyright und Urheberrecht achtete. Mit den gelungenen Designs bewiesen die Schülerinnen auch IT-Kompetenz ", so Piribauer. Bei Schönwetter sind die Liegestühle bereits im Einsatz und erfreuen sich großer Beliebtheit.

LR Teschl-Hofmeister: Kreativität ist eine Schlüsselqualifikation der Zukunft

„Die Schule hat auch die Aufgabe den Schülerinnen und Schülern die nötigen Freiräume zu geben, um die eigene Kreativität entfalten zu können und schöpferisch tätig zu werden. Denn Kreativität bietet die Fähigkeit sich ständig weiterzuentwickeln und mit neuen Situationen besser umzugehen. Daher gilt sie als eine Schlüsselqualifikation für die Zukunft", betont Bildungslandesrätin ***Christiane Teschl-Hofmeister.*** „Ich danke besonders den Lehrerinnen und Lehrern, die mit innovativen Unterrichtsprojekten die Jugendlichen neue Wege beschreiten lassen. Dabei ist meist viel Geduld notwendig, weil sich Kreativität nicht auf Knopfdruck einstellt", so Teschl-Hofmeister, die den kreativen Köpfen der Fachschule Warth herzlich gratuliert.

Wettbewerb „Aufbrechen"

Das NÖ Kulturforum führte erstmals den Wettbewerb „Aufbrechen" durch. Preise wurden in den Kategorien Musik, Literatur und Bildnerisches von einer Jury mit fachlicher Expertise vergeben. Es konnten Malereien, Grafiken, Collagen, Objekte, Fotos, Kurzfilme, Videos, Kurzgeschichten, Prosa, Lyrik, Aufsätze, Songtexte, Songs und Musikstücke eingereicht werden.
Internet: ***www.aufbrechen.at***

V.l.n.r.: Kuratorin Marianne Plaimer, Schülerin Claudia Rehberger, Fachlehrerin Martina Piribauer und Ewald Sacher (Obmann NÖ Kulturforum)

Schülerinnen kochten mit regionalen und saisonalen Produkten

Kreative Küche bei Koch- und Serviceprüfung

Warth, Juni 2019;

Für die Schülerinnen des 2. Jahrganges des Ausbildungszweiges Betriebs- und Haushaltsmanagement galt es die ***Koch- und Serviceprüfung*** in Form eines ***Feinschmeckeressens*** zu absolvieren. „Das Motto lautete dieses Jahr ***‚Springfever‘,*** demnach legte man besonderes Augenmerk auf die Verwendung saisonaler Produkte.

Ebenso achtete man auf die Herkunft und eine möglichst geringe Verpackung der Lebensmittel“, betont Fachlehrerin ***Marianne Ehrenhöfer.*** Fleisch und Fisch kam aus der Bucklingen Welt und dem Wechselland. Milchprodukte sowie der Speck wurden schulintern hergestellt und das Gemüse sowie die Kräuter stammten aus dem Schulgarten.

„Je zwei Schülerinnen kochten ein dreigängiges Menü für sechs Personen, das fachgerecht serviert wurde. Angefangen von der Zusammenstellung des Menüs bis zum Einkauf der Produkte und der Zubereitung der Speisen führten die jungen Köchinnen alle Arbeiten selbst durch. Auch auf eine dekorative Tischgestaltung sowie den Blumenschmuck wurde spezieller Wert gelegt“, so die beiden Fachlehrerinnen ***Maria Höllerbauer*** und ***Veronika Soukal.***

Kreative Küche beim Prüfungsessen

Zum Gourmetessen waren zahlreiche Gäste, darunter Eltern der Schüler, Lehrer und Bedienstete der Schule, eingeladen. Diese zeigten sich über das hohe Niveau beim Kochen sowie vom passenden Tischschmuck und dem reibungslosen Service begeistert. Denn die Zubereitung und Präsentation der Speisen führten die Schülerinnen sehr professionell durch und es wurde eine kreative Küche geboten.

Die Projektleitung hatten Klassenvorstand ***Marianne Ehrenhöfer*** und Fachlehrerin ***Maria Höllerbauer*** über. Weiters waren die Fachlehrerinnen ***Veronika Soukal, Eva Sobl, Elfriede Stückler, Martina Piribauer*** und das ***Team der Schulküche*** federführend in das Projekt eingebunden.

V. l.: Schülerinnen Marschall Andrea, Janine Orth, Anja Weninger, Bibiane Geyer, Fachlehrerin Maria Höllerbauer und Fachlehrerin Veronika Soukal

Richtiger Umgang mit sterbenden Menschen und deren Angehörigen

Workshop „Hospiz macht Schule“

Die SchülerInnen des dritten Jahrganges der Fachrichtung ***„Betriebs- und Haushaltsmanagement“*** absolvierten im Rahmen der Ausbildung zur HeimhelferIn Anfang Juni 2019 einen eintägigen Workshop über die Hospizarbeit.

Unter Leitung von ***Diplomkrankenschwester Michaela Walla*** und der ehrenamtlichen Mitarbeiterin ***Christine Brandl-Leeb*** lernten die Jugendlichen den richtigen Umgang mit schwerkranken und sterbenden Menschen sowie deren Angehörigen.

„Die Schüler wurden mit diesem Projekt für den Hospizgedanken sensibilisiert, wobei die wertschätzende Haltung im Umgang mit Abschied, Sterben und Trauer im Mittelpunkt steht“, erklärt Koordinatorin ***DGKS Michaela Walla.***

„Obwohl das Sterben und der Tod untrennbar zum Leben gehören, wird es oft von den Menschen verdrängt und beiseite geschoben. Die Hospiz-Bewegung wirkt dem entgegen und setzt auf ein Sterben in Würde. Um dies zu ermöglichen, bedarf es gut ausgebildeter Fachkräfte, die mit diesen sensiblen Situationen umgehen können“, so Walla.

Die Schüler haben sich trotz der Schwierigkeit auf dieses Thema eingelassen und konnten persönliche Erfahrungen sammeln und Meinungen austauschen.

Weiters besuchte uns ***Frau Ostermann*** vom Bestattungsunternehmen Kunz in der LFS Warth, damit die Jugendlichen das Tätigkeitsfeld des Bestatters kennen lernten.

Das Projekt wurde vom Caritas Hospizteam Bucklige Welt und vom Landesverband Hospiz NÖ durchgeführt.

Warth ist zweifacher Fußballmeister der NÖ Landwirtschaftsschulen

Warther Team der Burschen I sichert sich NÖ Landestitel

Warth/Längenfeld 14.6.2019;

Nachdem die Fußballer der LFS Warth vor kurzem bereits in der allgemeinen Klasse den Landestitel geholt hatten, sicherten sich nun auch die Burschen der ersten Jahrgänge den Landessieg.

„Erstmals wurden die beiden Turniere der Burschen I und Burschen II von den Spielern der LFS Warth gewonnen, womit man Schulgeschichte schrieb", freut sich Fachlehrer ***Franz Ringhofer,*** der die Schüler trainiert. „Dank der vielen Vereinsspieler und der hohen Einsatzbereitschaft waren diese beiden Turniersiege möglich", so Ringhofer.

Historischer Moment der Warther Fußballgeschichte

Beim Fußballturnier der ersten Jahrgänge in Längenfeld nahmen sechs Mannschaften teil. Gespielt wurde in zwei Gruppen, wobei jedes Spiel jeweils 2x12 Minuten dauerte. In Gruppe A spielten Obersiebenbrunn, Edelhof und Mistelbach.In die Gruppe B wurden Warth, Krems und Hohenlehen gelost. Die Gruppe A dominierte Obersiebenbrunn mit zwei 3:0 Siegen gegen Mistelbach und Edelhof.

In der Gruppe B gewann Warth ebenfalls mit 3:0 gegen Hohenlehen. ***Manuel Schwarz*** nutzte einen Freistoßabpraller von ***Andreas Gruber*** zum 1:0. ***Raphael Schnabl*** verwandelte einen Elfmeter und ***Rene Puchegger*** fixierte mit einem scharfen Schuss in die Ecke den 3:0 Endstand.

Beim zweiten Gruppenspiel gegen den Veranstalter Krems lief es nicht so gut. Die Warther Burschen dominierten das Spiel und gingen durch einen Weitschuss durch Andreas Gruber verdient in Führung. Danach wurden viele Chancen leichtfertig vergeben. Krems erzielte den Ausgleich und man musste sich mit einem 1:1 gegen den Gastgeber zufrieden geben. Da Krems das Team der LFS Hohenlehen 2:0 besiegte, reichte das Remis dennoch zum Gruppensieg.

Mit einem 2:0 Sieg gegen Edelhof, mit Toren von ***Lukas Hammer*** und ***Sebastian Leudolt,*** erreichte Warth das Finale gegen Obersiebenbrunn. Im Finale gegen Obersiebenbrunn war die Warther Mannschaft deutlich überlegen. ***Simon Postl*** schoss das 1:0 und ***Rene Puchegger*** fixierte mit seinem zweiten Turniertor den 2:0 Endstand.

Die Fußballer des Schuljahres 2018/19 haben sich mit den historischen Siegen in die Annalen der Fachschule Warth eingeschrieben.

Jagdprüfung im Forstwirtschafts-Meisterkurs in Warth

Im laufenden Forstwirtschafts-Meisterkurs in Warth besteht wieder die Möglichkeit noch vor dem forstlichen Abschluss freiwillig Module für die Jagdprüfung zu besuchen und zu absolvieren.

19 Teilnehmer haben diese Chance genutzt und im Juni erfolgreich die Prüfung bestanden. Kursleiter ***Ofö. Ing. Hermann MAYER*** gratuliert herzlich.

Wichtiger Schritt für guten Start ins Berufsleben

Europäischer Computerführerschein für Schüler

Warth, Juni 2019;

Auch in diesem Schuljahr stand an der Fachschule Warth der Europäische Computerführerschein auf dem Stundenplan. 10 SchülerInnen bestanden in diesem Schuljahr ihre letzten Prüfungsmodule und sind nun ***ausgewiesene EDV-Profis.***

„Die Jugendlichen werden im IT-Unterricht auf dem Niveau des Europäischen Computerführerscheines (ECDL) unterrichtet, wobei die Ablegung der Prüfungen freiwillig ist. Dennoch wird dieses Angebot von vielen SchülerInnen genutzt, weil dies ein wichtiger Baustein für einen guten Start ins Berufsleben ist", betont EDV-Expertin ***Martina Piribauer.*** Zusätzlich wird auch eine Neigungsgruppe „ECDL" angeboten, wo die Fachlehrerinnen ***Eva-Maria Sobl*** und Martina Piribauer den SchülerInnen Unterstützung zur speziellen Vertiefung und zur Prüfungs-Vorbereitung anbieten. „In praktisch allen Berufen sind gute Computerkenntnisse notwendig, weshalb die Ablegung der Prüfungen an der Schule angeboten wird", so Fachlehrerin Sobl. Die LFS Warth ist bereits ***seit dem Schuljahr 2002/03 autorisiertes ECDL-Testcenter.***

Der ECDL-Abschluss bestätigt ein solides Basiswissen bei den wichtigsten Office-Programmen und im Umgang mit dem Computer. Die sieben Teilprüfungen zum Europäischen Computerführerschein sind standardisiert und somit

international gültig und anerkannt. Die Module umfassen den geübten Umgang mit Office-Programmen, wie Textverarbeitung, Präsentation und Tabellenkalkulation genauso wie Wissen über die Grundlagen der Informationstechnologie. Besonderes Augenmerk liegt auch auf Kompetenzen im Bereich IT-Security und Online-Zusammenarbeit.

Der Computerführerschein bereitet die AbsolventInnen optimal auf die Arbeitswelt vor, denn kaum ein Beruf, wo heute IT-Know-how nicht zu den Schlüsselkompetenzen zählt.

Der Europäische Computerführerschein wird in Österreich an Schulen in enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium von der Österreichischen Computergesellschaft (OCG) ausgestellt.

V. l.: Fachlehrerin Eva-Maria Sobl, Fachlehrerin Martina Piribauer, Anja Holzer, Melissa Indra, Elena Schwarz, Stefan Ernst, Markus Brandstetter, Anton Pfneisl, Fabian Kerschbaumer, Simon Laschtowiczka, Alexandra Pfneisl, Sarah Rieger

Warther Sportler dominieren 40. Sportfest

Zweimal Gold bei Burschen-Schulwertung und Silber bei den Mädchen

Warth/St. Pölten 19.6.2019;

Rund 400 Schülerinnen und Schüler aus den NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen (LFS) gingen beim 40. Sportfest in 30 Wettbewerben im ***SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich in St. Pölten*** an den Start. ***Linda Mörtl*** von der LFS Tullnerbach setzte sich als beste Athletin durch, bei den Burschen siegte ***Lukas Schwarz von der LFS Warth.***

„Die Jugendlichen zeigten wieder eindrucksvoll, dass sie sich den sportlichen Herausforderungen mit viel Engagement gestellt und für faire Wettkämpfe gesorgt haben", betont Bildungs-Landesrätin ***Christiane Teschl-Hofmeister,*** die feierlich die Pokale und Urkunden in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte. „Das Sportfest leistet einen wertvollen Beitrag die körperliche Aktivität der Jugend zu fördern und im Alltag bewusst mehr Platz für Bewegung zu schaffen. Denn Sport ermöglicht das Knüpfen sozialer Kontakte und steigert die geistige Leistungsfähigkeit. Aktuelle Studien belegen, dass durch das positive Erleben der sportlichen Betätigung die Jugendlichen auch glücklicher sind. Es zahlt sich also aus so früh wie möglich den Sport zu fördern", so Teschl-Hofmeister.

„Regelmäßige sportliche Aktivitäten halten den Körper und den Geist in Schuss. Zudem werden dabei der Jugend Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Leistungsfähigkeit und Rücksichtnahme auf den Partner vermittelt, die wichtigen Grundvoraussetzungen für den weiteren Bildungs- und Lebensweg sind", erklärt Landesschulinspektor ***Karl Friewald.*** Für die Organisation der Sportveranstaltung zeichnen die beiden Fachlehrer ***Andreas Sternath*** und ***Leopold Vogler*** verantwortlich.

LFS Tullnerbach siegt bei den Mädchen, LFS Warth gewinnt die Burschenwertung

Bei der Gesamtwertung der Mädchen erreichte die ***LFS Tullnerbach klar den ersten Platz, der zweite Platz ging an die LFS Warth und Dritte wurde die LFS Gießhübl.***

Die Wertung Burschen I entschied die ***LFS Warth vor der LFS Gießhübl und der LFS Hohenlehen*** für sich.

Bei den Burschen II siegte die ***LFS Warth vor der LFS Edelhof und der LFS Gießhübl.***

Zur Austragung kamen Bewerbe der Leichtathletik, wie Weitsprung, Kugelstoßen, Hochsprung, Staffelläufe, 3.000-Meter-Lauf, 60- und 100-Meter-Läufe; Spielbewerbe waren Völkerball, Tischtennis, Volleyball und Beachvolleyball.

Ergebnisse:

Mädchen:
1. LFS Tullnerbach; ***2. LFS Warth;***
3. LFS Gießhübl

Burschen I:
1. LFS Warth; 2. LFS Gießhübl
3. LFS Hohenlehen

Burschen II:
1. LFS Warth; 2. LFS Edelhof
3. LFS Gießhübl

Burschen Gesamtwertung:
1. LFS Warth; 2. LFS Edelhof
3. LFS Gießhübl

Markus Schneeweis erhält „Zdimal-Forst-Preis“

Warther Absolvent als bester NÖ Forstfacharbeiter ausgezeichnet!

Warth/Wieselburg 30.6.2019;

Im Rahmen der Wieselburger Messe wurden die besten Forstfacharbeiter Niederösterreichs, deren Ausbildung an den Landwirtschaftlichen Fachschulen stattfindet, ausgezeichnet. Insgesamt erhielten neun Forstfacharbeiter den begehrten ***„Zdimal-Forst-Preis“,*** darunter auch ***Markus Schneeweis aus Kirchberg am Wechsel.*** Schneeweis schloss als Kursbester die Forst-Ausbildung dieses Jahr an der Fachschule Warth ab und befindet sich somit im erlauchten Kreis der besten Forstmänner Niederösterreichs. Entscheidend für die Auszeichnung ist der Notendurchschnitt beim jeweiligen Forstkurs.

„Namensgeber für den Forstpreis ist der verstorbene ***LK-Forstdirektor Willibald Zdimal,*** der ein Pionier der Forstausbildung in Niederösterreich war und sich besonders für den Ausbau des Kurswesens einsetzte“, betont ***Herbert Grulich,*** Initiator des Forstpreises. „Die fundierte Ausbildung in der Fortwirtschaft bildet die Basis für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, die auch eine bedeutende Wertschöpfung für die österreichische Wirtschaft bringt. Den ausgezeichneten Forstabsolventen kommt dabei eine besondere Rolle zu, weil sie mit ihrer fachlichen Kompetenz zur Elite der österreichischen Forstwirtschaft zählen“, so Waldwirtschaftslehrer a.D. Grulich. Die Laudatio bei der Preisverleihung hielt ***LK-Forstdirektor Werner Löffler.***

Die Kurse zum Forstfacharbeiter finden an den NÖ Landwirtschaftlichen Fachschulen in Zusammenarbeit mit der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer sowie der Lehrlings- und Fachausbildungsstelle statt.

Die Autoren des Lehrbuches ***„Waldwirtschaft heute“*** gründeten 1988 gemeinsam mit ***Hanna Zdimal*** diese Initiative.

Als Organisatoren der Zdimal-Preisverleihung zeichnen die Autoren des Lehrbuches ***„Waldwirtschaft heute“,*** die Forstabteilung der NÖ Landwirtschaftskammer, die Sozialversicherung der Bauern und die Landwirtschaftliche Koordinationsstelle (LAKO) verantwortlich.

V. l.: Forstdirektor Werner Löffler, Forstfacharbeiter Markus Schneeweis, Hanna Zdimal, Waldwirtschaftslehrer a.D. Herbert Grulich und Waldkönigin Anna-Maria

Warther Schüler als „Zeitungsmacher“

Schülerzeitung „Warth News“ ist erschienen

Warth, 25.6.2019;

Die noch druckfrische Schülerzeitung ***„Warth News“*** der zweiten Jahrgänge der Fachschule Warth ist rechtzeitig vor Schulschluss erschienen. Bei diesem Schulprojekt, das im Deutschunterricht durchgeführt wurde, konnten die Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen des Zeitungmachens werfen und das Redaktionsgeschehen hautnah miterleben.

„Jeder Schüler konnte bei der Redaktionskonferenz das Thema für seinen Artikel frei wählen, wobei es ein interessantes Thema zu finden galt. Im zweiten Schritt wurde ein Rohtext verfasst und passende Fotos gemacht“, erklärt Fachlehrer ***Jürgen Mück,*** der das Zeitungsprojekt leitete. „Danach bearbeiteten die Jungjournalisten die Berichte redaktionell, um druckreife Artikel samt Bildtexten zu erhalten. Bei den Fotos wurde besonders auf die passende Auflösung und somit die Druckqualität geachtet. In Summe gebührt den jungen Zeitungsmachern viel Lob und Anerkennung für die Ausdauer und die Mitarbeit bei diesem speziellen Schulprojekt“, so Mück.

Auf 24 Seiten wird ausführlich über fachliche Themen, wie die ***tiergerechte Haltung von Rindern, Schafen und Ziegen, neue Traktormodelle sowie die Landwirtschaft 4.0,*** berichtet. Ebenso gibt es gut recherchierte Artikel über ***Fußballclubs, Mopeds und Musikgruppen nachzulesen.*** Für die gelungene grafische Umsetzung zeichnet ***Christoph Hummel*** von der Agentur Spitzer Grafikwerkstatt aus Vorau verantwortlich. Hummel legte gemeinsam mit den Schülern das Layout und den Seitenspiegel fest, sodass eine professionelle Zeitung produziert wurde. Für das nächste Schuljahr ist bereits eine neue Schülerzeitung in Planung.

V. l.: Fachlehrer Jürgen Mück, Hanna Wieser, Nico Marsoun, Anja Holzer und Direktor Franz Aichinger.

Lehrer aus Warth auf Studienreise nach Lettland

Im März besuchten die Warther Lehrkräfte ***Anita Gletthofer*** und ***Karl Lobner*** gemeinsam mit Kollegin ***Martina Fichtenbauer*** von der LFS Unterleiten, den baltischen Kleinstaat Lettland (etwa 2 Mill. Einwohner).

Der Studienaufenthalt im 1.500 Kilometer entfernten Lettland erstreckte sich über eine Woche ***in der technischen Schule OGRE*** im gleichnamigen Ort und in der näheren Umgebung. Ogre (ehemals Oger) ist ca. 40km von Lettlands Hauptstadt Riga entfernt, die mit 700.000 Einwohnern die größte Stadt des Baltikums ist und wo heute noch sehr viele Spuren der ehemals stark deutsch geprägten Kultur zu sehen sind.

Das Berufsausbildungszentrum bildet Jugendliche zum geprüften Facharbeiter und auf Wunsch und Können auch bis zur Universitätsreife aus. Derzeit besuchen etwa 1000 Schüler dieses Bildungszentrum, das sehr erfolgreich von einer Direktorin geführt wird - typisch für Lettland, das die höchste Quote von Frauen in Führungspositionen in der EU aufweist! - mit fast 45 % wesentlich höher als in Österreich mit nur 30%.

Ein Blick in die Verschiedenheit der Ausbildungszweige (Gastgewerbe, Forsttechnik, Zimmerei, Fashiondesign, Webdesign, Kunst, Fotografie, Medientechnik u.a.m.) lässt Parallelen zur Vielfalt in unseren landwirtschaftlichen Fachschulen erkennen, wenn gleich hier die Möglichkeit der Erlangung der Uni-Reife vor Ort, einen zusätzlichen Vorteil darstellt und auch von vielen Schülern angestrebt wird.

Nach dem Informationsaustausch mit dem Lehrerkollegium in OGRE, wurde von deren Seite auch unserem diversifizierten Ausbildungssystem in Österreich großer Respekt gezollt. Als Geschenk unsererseits wurden Produkte aus unserer Imkerschule überreicht sowie eine Linzer Torte kredenzt, die bereits am Tag der Ankunft mit den Schülern gemeinsam in der Lehrküche der Schule zubereitet wurde.

In OGRE leisten sehr viele Schüler ihre Gastgewerbe – oder Forstbetriebspraktika in der Nähe bzw. verteilt in ganz Lettland ab - sowie ein steigender Anteil im Ausland. Wir besuchten einen milchverarbeitenden Praxisbetrieb, beheimatet in einem historischen Gebäude im Herzen der Stadt Ogre. Beispielgebend findet hier auch gleich die Käsepräsentation, Degustation und Direktvermarktung höchst erfolgreich statt.

Ein weiterer Praxisbetrieb führte uns zum größten Forstservice-Anbieter Lettlands, ganz in der Nähe. Die Firma ***INTRAC*** ist in allen drei baltischen Staaten vertreten und hat hier Ihre Zentrale. Sie führt u.a. Reparaturen von Forst- aber auch Kommunal- und Landwirtschaftsmaschinen auf höchstem technischen Niveau durch. Die Arbeitsaufträge werden seit geraumer Zeit nicht mehr am Papier, sondern nur mehr per Tablet erteilt und nach Erledigung auch dort abgezeichnet. Wird der Arbeitsplatz am Ende nicht zusammengeräumt und sauber verlassen gibt es gestaffelte Abzüge beim Lohn. Alles in allem sehr beeindruckend für ein Land, dass noch vor nicht allzu langer Zeit im sowjetischen System denken und arbeiten musste.

Im Schulwald mit über 2000 Hektar Größe werden die Schüler im Umgang mit modernen Forstmaschinen von erfahrenen Harvester- und Forwarderfahrern, die sich zu Lehrkräften umgeschult haben, in der Praxis unterrichtet und wiesen uns Besucher ebenso in die praktische Arbeit mit diesen Maschinen ein.

Kulturell wäre der Besuch des ehemals deutschen Schlosses Rundale (Ruhenthal) zu erwähnen, übrigens das prächtigste Barockschloss des Baltikums, welches vor ein paar Jahren sehr umfangreich restauriert wurde und heute den Glanz und Stolz von Lettland widerspiegelt.

Am Weg zur Hauptstadt Riga schauten wir kurz beim berühmten Badeort Jurmala vorbei, wo man einen Teil der insgesamt der 500 Kilometer Strandlinie Lettlands bewundern kann. In Riga besuchten wir den botanischen Garten und das neue Universitätsgebäude. In der Stadt selbst waren wir letztlich überwältigt von der dort gebotenen Architektur der alten Hansestadt mit deutschen Wurzeln und des breiten kulturellen Angebots in vielerlei Hinsicht - so verwundert nicht, dass sowohl die berühmte Sopranistin Elina Garanca als auch Dirigent Mariss Jansons ebenfalls aus Riga stammen. Vollgepackt mit neuen Eindrücken und Ideen traten wir anschließend den Heimflug an.

Lettland hat eine der ältesten Sprachen in Europa und hat mit Österreich nicht nur die sehr ähnliche Fahne gemeinsam, sondern feierte 2018 ebenfalls seine Staatsgründung als Republik vor 100 Jahren und es ist diesem aufstrebenden Land und seinen sehr freundlichen und weltoffenen Menschen zu wünschen, ***dass Lettland - wie Österreich - weiterhin seinen gebührenden Platz als Kleinstaat in der europäischen Gemeinschaft erfolgreich behaupten kann.***

Zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in der 3. Klasse Betriebs- u. Haushaltsmanagement

Basismodul für medizinische Assistenzberufe abgeschlossen

Direktor Aichinger: Verbesserte Chancen für Start ins Berufsleben

Warth, Juni 2018;

Zum fünften Mal wurde an der Fachschule Warth die Basisausbildung für ***„Medizinische Assistenzberufe" (MAB)*** durchgeführt, die den Schülerinnen und Schülern den Berufseinstieg im Gesundheitsbereich maßgeblich erleichtert.

13 Schülerinnen der 3 bhm absolvierten das Zusatzzertifikat Es ermöglicht den Einstieg in 7 verschiedene Medizinische Assistenzberufe wie z. B. Ordinationsassistentin, Gips-, Labor-, Desinfektionsassistenz.

Klassenvorständin Dipl.Päd. Andrea Marchat (li. vorne) und Ausbildungsleiterin Dr. Rosemarie Satzinger (2. Von rechts) mit den erfolgreichen Prüfungskandidatinnen. Wir wünschen alles Gute für Ihre weitere Zukunft.

Warther Schülerinnen sind Spitze im Tastaturschreiben

Schülerinnen erwerben das Typing Certificate

Warth, Juli 2019;

Sieben Schülerinnen der Fachrichtung „Betriebs- und Haushaltsmanagement" sind nun zertifizierte Schnellschreiberinnen am Computer. Sie legten die Prüfung zum ***„OCG Typing Certificate"*** an der Landwirtschaftliche Fachschule (LFS) Warth ab. Dieses international standardisierte Zertifikat wird für das sichere und schnelle Schreiben auf der Computertastatur vergeben.

„Die Schülerinnen bewiesen Sicherheit sowie Geschwindigkeit beim Tippen und bestanden die Prüfung erfolgreich. Zwei Mädchen schafften sogar ***2.000 Zeichen in 10 Minuten*** zu schreiben und wurden somit dem ***‚Professional Typing Certificate'*** ausgezeichnet", freut sich ***IT-Fachlehrerin Martina Piribauer.*** „Praxisnahe unternehmerische Bildung und optimale Vorbereitung auf das Berufsleben stehen an der Fachschule Warth im Fokus. Denn IT-Kompetenz und der sichere Umgang mit dem PC sind heute in jedem Beruf von enormer Bedeutung", so Piribauer. Das Zertifikat wird von der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) ausgestellt.

Das Schnellschreib-Zertifikat

Das OCG Typing Certificate ist ein international standardisiertes Zertifikat, das die persönlichen Fertigkeiten im ***Zehn-Finger-Tastaturschreiben*** nachweist.

Schreibgeschwindigkeit und Schreibsicherheit werden durch eine 10-Minuten-Abschrift überprüft. Dabei beträgt die Fehlerhöchstgrenze nur 0,49 Prozent. Das persönliche Zertifikat bestätigt die Anzahl der dargestellten Zeichen und die Fehlergenauigkeit.

LFS Warth ist zertifiziertes ECDL-Testcenter

Fundierte Computerkenntnisse und die sichere Anwendung der wichtigsten Programme sind wichtige Kriterien für die Effizienz und den Erfolg im beruflichen Alltag. Daher ist die ***LFS Warth bereits seit 2001 als ECDL-Testcenter zertifiziert*** und ermöglicht den SchülerInnen, die Prüfungen zum Europäischen Computerführerschein (ECDL) an der Schule abzulegen. Ergänzend dazu wird den SchülerInnen nun auch die Vorbereitung und Ablegung des OCG Typing Certificates im Rahmen des Unterrichts ermöglicht.

Sieben auf einen Streich wurden mit dem Schnellschreib-Zertifikat ausgezeichnet. IT-Fachlehrerin Martina Piribauer (rechts) gratuliert herzlich zur bestandenen Prüfung.

Zusätzliche Ausbildungsabschlüsse in der 3. Klasse Landwirtschaft

Heuer 12 Absolventen der schulischen Jagdausbildung in Warth

Vor über zehn Jahren absolvierten erstmals in Österreich Schüler einer Landwirtschaftlichen Fachschule, hier in Warth - im Rahmen des Regulärunterrichts im Schwerpunktfach „Jagdwesen" - eine jagdliche Ausbildung.

Heuer haben ***zwölf Jagdschüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth*** (NÖ) ihre ***theoretische Ausbildung an der Schule*** und auch schon die ***praktische Schussprüfung im Europa- Schiesszentrum Wr. Neustadt*** erfolgreich bestanden. Neun weitere Schüler aus der Abschlussklasse haben den praktischen Teil noch zu absolvieren.

„Der sehr hohe Lernaufwand im Schwerpunktfach Jagd ist ein hoher Preis für die Absolventen, der aber von allen gerne in Kauf genommen wurde und Beweis dafür ist, dass unsere Jugend sehr wohl bereit ist in Sachen Bildung viel Engagement zu entwickeln", meint ***Ausbildungsleiter Ofö. Hermann MAYER.***

Im Rahmen der jagdlichen Ausbildung beschreitet die Fachschule Warth neue Wege. In Zusammenarbeit mit dem Niederösterreichischen Landesjagdverband, und der Landwirtschaftlichen Schulabteilung ist es der Fachschule Warth nach langen Anstrengungen 2008 gelungen, die jagdliche Ausbildung an Landwirtschaftlichen Fachschulen Niederösterreichs in das Jagdgesetz aufzunehmen.In Kooperation mit den Ausbildnern des Europa-Schiesszentrums Wr. Neustadt nutzen die landwirtschaftlichen SchülerInnen in Warth nun das breitgefächerte Angebot, um ihr jagdliches und forstliches Können gerade im schwierigen Spannungsfeld Wald-Wild unter Beweis zu stellen. „Die Sicherheit bei der jagdlichen Ausbildung hat dabei oberste Priorität", erklärte der, Vertreter des NÖ-Landesjagdverbandes und ***Bezirksjägermeister Johann SCHWARZ*** in seiner Rede.

Johann SCHWARZ, Klassenvorstand ***Ing. Johann RIEGLER,*** Absolventenvereinsobmann ***Johann STICKELBERGER*** und Ausbildungsleiter ***Ofö. Ing. Hermann MAYER*** gratulierten den jungen Jägern und Jägerinnen bei der Abschlussfeier zur Mittleren Reife am 26.Juni 2019 und forderten sie auf, den Start ins Berufsleben als Chance zur aktiven und gedeihlichen Zusammenarbeit zwischen Grundbesitzer und Jäger wahrzunehmen.

AV-Obmann STICKELBERGER, selbst Waidmann, appellierte an die hohe Verantwortung bei der Ausübung der Jagd aber wies auch auf den hohen Erlebniswert hin und überreichte jedem Absolventen, als Dankeschön für die erbrachten Mühen und um alle Jagdereignisse dokumentieren zu können, ein von der Schule und dem AV gemeinsam gesponsertes, edel ausgestattetes Jagd-Tagebuch.

Die zweijährige Schwerpunktausbildung „Jagdwesen" wird inzwischen auch an anderen Landwirtschaftlichen Fachschulen in Niederösterreich zum Abschluss gebracht, sodass nun jedes Jahr mindestens eine Landwirtschaftsschule in jedem Viertel Niederösterreichs Ihren direkten Beitrag zum jagdlichen Nachwuchs aus dem Bauernstand leisten kann.

Eigenbestandsbesamungskurs erfolgreich absolviert

Schüler sorgen für Nachwuchs im eigenen Kuhstall

Warth, 2019;

Für die angehenden Rinderzüchter der Fachschule Warth ist der fachlich richtige Umgang mit den Tieren die Grundlage für den Erfolg im Kuhstall.

Daher können die Schüler das Zertifikat zur ***„Eigenbestandsbesamung"*** erwerben, um künftig selbst für den Nachwuchs im Stall zu sorgen. „Acht Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft nahmen am dreitägigen Kurs zum Besamungs-Experten teil und wurden praxisgerecht geschult. ***Alle Jungzüchter bestanden die Prüfung*** und sind nun berechtigt selbst die künstliche Besamung der eigenen Kühe durchzuführen. Ansonst dürfen nur Tierärzte die Besamung vornehmen", erklärt Fachlehrer ***Hans Rigler.*** „Für die künftigen Hofübernehmer ist diese Lizenz ein wichtiger Schritt, um mit den Tieren eigenständig zu arbeiten. Zudem können Tierarztkosten eingespart werden", so Tierzuchtexperte Rigler.

Erste Erfolge konnten schon verbucht werden, einige der Jungzüchter können bereits über trächtige Tiere im elterlichen Betrieb berichten und warten schon gespannt auf die ersten geborenen Kälber.

Training im Kuhstall

An der Besamungsstation ***Genostar in Gleisdorf*** (Steiermark) legten die Schüler die theoretische und praktische Prüfung ab. Die Ausbildung umfasste die Bereiche Management und Steuerung der Fruchtbarkeit, Anatomie sowie Physiologie. Bevor an den richtigen Kühen trainiert wurde, galt es Übungen am Kuh-Modell durchzuführen. Erst nach diesen Trockenübungen wurden die Fähigkeiten im Stall unter der Leitung von praxiserfahrenem Personal gefestigt. Auch die richtige Entnahme der Samen aus dem Stickstoffbehälter wurde fachgerecht geübt. Denn das Erbgut ist in flüssigem Stickstoff bei minus 196 Grad konserviert und somit fast unbegrenzt haltbar.

Die Schüler Lukas Gram, Stefan Ernt, Markus Brandstetter, Patrick Rosenstingl, Alexandra Pfneisl, Matthias Rath, Julian Pechhacker und Simon Laschtowiczka nahmen daran teil.

Vorbeugung von Katstrophen

Wildbachbegeher an Fachschule Warth ausgebildet

Warth 29.4.2019;

In Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawinenverbauung, einer Dienststelle des Bundes-Ministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, bietet die Fachschule heuer zum fünften Mal ein Grundmodul zum Schutz vor Wildbachgefahren und zur Wildbachbegehung an.

Nachdem die gruppenweise erfolgten Schulungen der letzten Wochen abgeschlossen waren, standen am 29. April die Prüfungen an, welche ***Dr. Thomas LAMPALZER*** (Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung), ***DI Helmut WAGNER*** (Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt) und ***Mag. Eva BAUER*** (Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen) im Beisein von Direktor ***DI Franz AICHINGER*** abnahm. Waldwirtschaftslehrer ***Fö. Ing. Mag. Karl LOBNER*** hatte den Prüfungsvorsitz inne.

Ehrengäste waren der Leiter des forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung Sektion Wien, NÖ und Bgld., ***DI Christian AMBERGER,*** Bürgermeister ***Josef SCHRAMMEL*** aus Lichtenegg und Bürgermeisterin ***Michaela WALLA*** aus Warth.

Alle 21 zur Prüfung angetreten Schüler des Abschlussjahrganges der Fachrichtung Landwirtschaft haben diese schriftliche und mündliche Prüfung erfolgreich bestanden. Sie können nun auf Auftrag der Gemeinden selbstständig die laut dem österreichischen Forstgesetz und dem niederösterreichischen Forstausführungsgesetz vorgeschriebenen Begehungen von Wildbächen durchführen.

LR Teschl-Hofmeister: Die Ausbildung an NÖ Landwirtschaftsschulen wird damit professionell und attraktiv gestaltet

Erstmals Staplerschein für Schülerinnen und Schüler der Fachschule Warth

Warth 9.5.2019

Der Einsatz des Gabelstaplers ist aus der betrieblichen Logistik in Wirtschaft und Industrie nicht mehr wegzudenken. Auch in der Landwirtschaft ist der Stapler immer öfter im Einsatz, um schwere Lasten sicher zu transportieren. Daher können die Schülerinnen und Schüler der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth erstmals ab diesem Schuljahr den ***Staplerschein im Rahmen des Unterrichts erwerben. 46 Schülerinnen und Schüler*** des dritten Jahrganges sowie des Lehrganges Metallbearbeitung legten vor Kurzem die Prüfung für den Staplerschein erfolgreich ab.

„Die Sicherheit hat im Verkehr auf öffentlichen Straßen, in Betrieben und im privaten Bereich oberste Priorität. Auch wer einen Stapler bedient muss rücksichtsvoll und verantwortungsbewusst fahren. Dies gilt besonders für junge Fahrerinnen und Fahrer, denn sie tragen das höchste Risiko für Unfälle.

Fahrpraxis, Verkehrstraining und Risikovorbeugung bei der Ausbildung schaffen mehr Sicherheit", betont Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. „Die Initiative für die künftigen Hofübernehmerinnen und Hofübernehmer den Staplerschein anzubieten, ist ein weiterer Schritt die Ausbildung an den Landwirtschaftlichen Fachschulen professionell und attraktiv zu gestalten. Die junge

Bauerngeneration ist nun am eigenen Betrieb mit dem Stapler sicherer unterwegs", so Teschl-Hofmeister.

„Die Schulung in Theorie und Praxis umfasst 20,5 Stunden, wobei die Grundbegriffe der Mechanik und der Elektronik behandelt werden. Auch der Aufbau und die Arbeitsweise von Hubstaplern, die Sicherheitseinrichtungen sowie der Betrieb und die Wartung stehen am Stundenplan. Besondern Wert legen wir auf die praktischen Übungen, damit bei der Prüfung nichts schiefgeht", betont Fahrschulleiter ***Johann Riegler,*** der die Staplerkurse leitet.

Besonderer Dank gilt dem Steinmetzbetrieb Danhel KG aus Scheiblingkirchen, welcher den Stapler zur Verfügung stellt. „Für die Jugendlichen ist die Fahrpraxis entscheidend, denn ein Stapler unterscheidet sich deutlich von anderen Fahrzeugen. Da die Lenkachse eines Staplers hinten liegt, ist er extrem wendig. Zudem verlagert sich der Schwerpunkt bei Lastaufnahme nach vorne, wodurch die Gefahr des Umkippens gegeben ist. Auch die Sicht ist dadurch oft nur eingeschränkt möglich", so Fachlehrer Riegler.

Diese Zusatzausbildung ermöglicht einen leichteren Einstieg ins Berufsleben, weil der Staplerschein häufig eine Voraussetzung für die Anstellung ist.

V. l.: Fachlehrer Johann Riegler, Schülerin Iris Rigo, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Schüler Simon Laschtowiczka freuen sich über die erfolgreiche Staplerschein-Prüfung

Bericht aus der Direktion der Schule

Rückblick auf das Schuljahr 2018-2019

Im Schuljahr 2018-2019 besuchten 264 Schüler und Schülerinnen in 11 Klassen die Landwirtschaftliche Fachschule.

Am 28. Juni 2019 konnten insgesamt 79 SchülerInnen ihre Ausbildung an unserer Schule beenden. In der Fachrichtung ***„Landwirtschaft" schlossen 27 Burschen und 6 Mädchen mit dem „Landwirtschaftlichen Facharbeiter"*** ab, einige davon absolvierten auch die ***Jagdausbildung.***

Den Schulabschluss in der Fachrichtung ***„Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement" konnten wir mit 23 Mädchen und ein Bursche*** feiern.

Neben dem hauswirtschaftlichen Abschluss qualifizierten sich die AbsolventInnen als ***HeimhelferIn, KinderbetreuerIn, Tagesmutter/vater*** und als ***medizinische BüroassistetIn-Basismodul. Die Ausbildung zum Metallbearbeiter beendeten alle 20 Schüler und 2 Schülerinnen mit der Lehrabschlussprüfung.*** Zusätzlich haben auch noch ***36 Abendkursteilnehmer und -teilnehmerinnen in der Bauern- und Bäuerinnenschule*** bereits im April die Facharbeiterausbildung abgeschlossen.

Ich gratuliere allen 115 AbsolventInnen recht herzlich.

Direktor DI Franz Eichinger

AbsolventInnen der Fachrichtung: „Landwirtschaft“

Achleitner Thomas, Berger Nicole, Brandstetter Markus, Eder Magdalena, Egresits Marco, Eisenkölbl Viktoria, Ernst Stefan, Garnitschnig Markus, Gram Lukas Thomas, Hauer Timon, Kerschbaumer Fabian, Kilian Bernhard, Laschtowiczka Simon, Pechhacker Julian, Pfneisl Alexandra, Pfneisl Anton, Pichlbauer Moritz, Pichler Michael, Piribauer Lukas, Puchegger Stefan, Rath Matthias, Rosenstingl Patrick, Sarg Michael, Schober Noah, Schwarz Lukas, Stängl Lukas, Streif Robin, Szalai Michael, Usta Martin, Weiss Bernhard, Werfring Sophie, Woldron Andreas, Ziehaus Stefanie

AbsolventInnen der Fachrichtung: „Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement“

Graf Eva, Heschl Vanessa, Hillebrand Carmen, Holzer Tess, Huber Daniela, Indra Melissa, Jernei Annamaria, Kimeswenger Anja, Merian Jasmina, Nitzky Julian, Ottner Julia, Postl Sabrina, Rehberger Claudia, Reischer Magdalena, Rexhepi Chiara Eleonore, Rieger Sarah, Riegler Bettina, Schmidt Nina, Schwarz Elena, Siegert Anja, Ulrich Marlene, Vollnhofer Lisa, Weghofer Stefanie, Wolf Verena

AbsolventInnen der „Metallbearbeiter-Ausbildung“

Barabas Florian, Diwisch Michael, Drmola Alexander, Janeschitz Matthäus, Kainrad Jakob, Lechner Lukas, Lechner Matthias, Öhlzelt Markus, Piribauer Manuel, Prossenitsch Simon, Rankl Gottfried, Rasch Lena, Reithofer Harald, Reithofer-Schwarz Florian, Schmied Adrian, Sollinger Thomas, Steiner Sebastian, Tauchner Melanie, Theuerweckl Lukas, Topal Kevin, Winkler Matthias

Im Rahmen der Berufsausbildung wurden im Schuljahr 2018 – 2019 zusätzlich folgende Lehrgänge bzw. Kurse mit Prüfung in unserem Bildungszentrum durchgeführt:

Facharbeiterkurs Forstwirtschaft	***29 AbsolventInnen***
Forstlehrlinge (Facharbeiter)	*(heuer kein Abschluss)*
Jagdausbildung (Bezirksstelle NK des LJV)	***38 AbsolventInnen***
Landwirtschaftsmeister	*(heuer kein Abschluss)*
Bienenwirtschaft – Imkerfacharbeiter	***71 AbsolventInnen***
Bienenwirtschaft - Imkermeister	*(heuer kein Abschluss)*
Greenkeeper – Facharbeiter	***15 AbsolventInnen***
Greenkeeper – Meister	*(heuer kein Abschluss)*

Alle Kurse samt Kursbeschreibung entnehmen sie unserer Homepage unter:

www.lfs-warth.ac.at

Hier könnte Ihr Inserat für Sie werben...

absolventenverband@lfs-warth.ac.at

Diese Kombination bringt Erfolg vom Feld bis zum Futtertisch

GREEN STAR Grassamen

BON SILAGE Europas Siliermittel Nr. 1

SCHAUMANN – Erfolg im Stall

www.schaumann.at

Pichler GMBH Landmaschinentechnik

2860 KIRCHSCHLAG, 7372 DRASSMARKT

Fleisch aus Ihrer Region

GRANDits CLASS GRANDits

www.grandits.com

2860 Kirchschlag i. d. B. W.
Ungerbachstraße 10, Fleischmarkt
✆ +43 (0) 2646/2201-0

3244 Ruprechtshofen
Zinsenhof 9
✆ +43 (0) 2756/770 50-0

office@grandits.com

Mimaki DRUCK & KOPIE Gangl

XEROX Canon

DIGITAL · DRUCK
OFFSET · DRUCK
TEXTIL · DRUCK

Telefon 02642/52381, Fax DW 3
e-mail: gangl@druckundkopie.at
2870 ASPANG, Gutenberggasse 1

Wintergetreide 2019

Wintergerste
LENTIA [zz]
Ähre steil, Erträge geil

KLIMAFIT

BIO

- ertragsstärkste Wintergerste (zz) in allen Anbaugebieten
- beeindruckende Kornqualität
- stresstolerant
- ausgezeichnet standfest

Triticale
TRIBONUS
Dreifachbonus

NEU

- enormer Kornertrag
- beste Standfestigkeit
- höchstes Hektolitergewicht
- sehr gesund

Qualitätsweizen – Grannenweizen
AURELIUS [7]
Gold wert!

KLIMAFIT

BIO

- ertragsstärkster Qualitätsweizen
- frühreif, sehr stresstolerant
- beste Blattgesundheit, auswuchsfest
- hervorragende Standfestigkeit

www.saatbau.com

Mit AURELIUS-Saatgut haben Sie die Chance, pures Gold zu gewinnen, denn – AURELIUS ist Gold wert!

www.aurelius-goldwert.at

SAATBAU Saat gut, Ernte gut.

Layout, Gestaltung und Druck: Druck & Kopie Gangl, Aspang, Tel. 02642 / 523 81.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 2870 Aspang.

IHR STARKER PARTNER!
• Agrarprodukte • Werkstätte • alles rund um den Garten
• Baustoffe • Treibstoffe • SPAR - Lebensmittelmarkt
• Brennstoffe • Tankstelle
Bau & Gartenmarkt Grimmenstein
Tel. 02644/7341-50
Technikzentrum Grimmenstein
Tel. 02644/37137
UNSER LAGERHAUS
DIE KRAFT AM LAND
Lagerhaus GmbH.
www.lagerhaus-rlg.at

Land-Impulse
am PULS der Bildung!

Unsere Publikationen

LAKO

Haushalten - 3. Auflage

Arbeitsmappe, die speziell auf junge Menschen abzielt, die einen eigenen Haushalt führen, aber bislang kaum über Fachkenntnisse in der praktischen Hausarbeit verfügen. Hier können sie nun Tipps und Tricks für mehr Ordnung und Effektivität im privaten Bereich finden, die man zudem noch zeitsparend machen kann. inkl. Kapitel "Textildesign"

Kosten: € 19,90

Haushalten - Kapitel "Textildesign"

Praktische Anleitungen zum Nähen und Ausbessern von Textilien

Kosten: € 6,-

Gemüseraritäten & Sortenspezialitäten Mappe

Anbau - Kultur - Rezepte von 51 Gemüseraritäten und Sorten-spezialitäten (erweiterte Auflage)
Neue Sorten: Basilikum Vielfalt - Braunkohl & Grünkohl & Palmkohl - Neuseeländerspinat - Perilla - Perlzwiebel - Puntarelle - Zucker-pflanze
Blätter auch einzeln bestellbar
Übersicht auf: landimpulse.at

Kosten: € 14,50
pro Blatt € 0,20

Kochbuch "Leckerbissen"

"Leckerbissen - eine kulinarische Reise durch Niederösterreich" hält auf knapp 100 Seiten über 100 Rezepte bereit für diejenigen, die an der zeitgemäßen Kunst des Kochens im Land unter der Enns interessiert sind.

Kosten: € 9,90

Sprachlexikon für den Agrarbereich

Zur Orientierung in den Sprachen Slowakisch, Tschechisch, Ungarisch von Gertrude Veselská
Inhalte: Allgemeiner Teil (Zahlen, Begrüßung, Einkaufen, Restaurant) sowie ein fachlicher Teil (Pflanzenbau, Tierhaltung, Landtechnik).

Kosten: € 3,-

English for winelovers

Das Deutsch-Englisch-Wörterbuch für internationale Weinliebhaber von Elisabeth Hönigsberger. Ein kleines Nachschlagewerk, das, wann immer vom Wein und seiner Produktion die Rede ist, gute Dienste leistet.

Kosten: € 7,-

In allen angegebenen Preisen sind keine Versandspesen enthalten!

Land-Impulse NÖ
Frauentorgasse 72-76 | 3430 Tulln
Tel.: +43 2272 61157
office@landimpulse.at
www.landimpulse.at

LAKO
Frauentorgasse 72-76 | 3430 Tulln
Tel.: +43 2272 9005-16630
Fax: +43 2272 9005-16600
post.lf2lako@noel.gv.at | www.lako.at

SCHAUMANN
ERFOLG IM STALL

FWG
KRUMBACH
UMWELTFREUNDLICHES HEIZEN

Ihr Partner für
ENERGIEHOLZ
Tel. u. Fax: 02647 / 42155
Mobil 0676 / 6653917

Raiffeisen. Meine Bank